

PÖRTSCHACHER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 242 | März 2025



Auf zum Tanz!

Pörschach ohne Dirndlball – eigentlich unvorstellbar! Schon seit 1955 findet die traditionelle Veranstaltung statt. Ehrenobmann Horst Pollak kann sich noch an fast jeden einzelnen Ball erinnern. Den ersten Dirndlball, man weiß nicht genau, ob er denselben Namen getragen

hat, wurde bereits vom Frauenchor Pörschach, dem Gründungschor der Singgemeinschaft, veranstaltet. Nur zweimal ist er ausgefallen, als eine großflächige Typhuserkrankung – und in jüngerer Zeit die Coronapandemie – es nicht zuließen. Viele Jahre stand er in Konkurrenz mit

Maskenbällen, Faschingsveranstaltungen mit Tanz oder diversen Kränzchen, nun ist der Dirndlball als einzige Pörschacher Tanzveranstaltung in der Faschingszeit verblieben.

In den vielen Jahren hat er dank der Singgemeinschaft nichts von seinem Charme verloren, er ist wie eh und je sehr beliebt. Das zeigte auch das große Publikumsinteresse. **Fortsetzung auf Seite 5.**



Was gibt es Neues?

Liebe Pörschacherinnen und Pörschacher!

In den letzten Jahren hat sich viel getan beim Personal in unserer Gemeinde – sowohl strukturell als auch personell. Wir haben unser Team weiterentwickelt, neue Kolleg:innen in der Verwaltung aufgenommen. Gleichzeitig tragen langgediente Mitarbeiter:innen mit ihrer Erfahrung zur Stabilität und Effizienz unserer Verwaltung bei.

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die hier arbeiten und tagtäglich dafür sorgen, dass alles möglichst reibungslos funktioniert. Mit ca. 22 Prozent unseres Gesamtbudgets fließt ein wesentlicher Anteil in die Personalkosten – eine Investition, die sich auszahlt. Denn ich bin sehr froh, dass in jedem Büro unserer Verwaltung, am Bauhof, in der Volksschule, im Strandbad und bei den Reinigungskräften, kompetente und engagierte Mitarbeiter:innen tätig sind. Zum Vergleich: im Schnitt entfielen bei allen Gemeinden Österreichs (ohne Wien) – laut der letzten Veröffentlichung vom Gemeindebund – im Jahr 2021 etwa 26,4 Prozent der Gemeindebudgets auf die Personalkosten. Mit tatkräftiger Eigenleistung und der Unterstützung des Bauhofs konnten zahlreiche Arbeiten in den letzten Wochen erfolgreich umgesetzt werden. So



wurden unter anderem die Latten der Papierkörbe erneuert, die Plakatrandos sorgfältig restauriert und das gesamte Amtsgebäude frisch und ansprechend ausgemalt. Besonders freut es mich, dass wir seit einem halben Jahr einen Lehrling in der Verwaltung ausbilden dürfen – ein bedeutender Schritt, um junge Talente für die öffentliche Verwaltung zu gewinnen. Tobias Kaggl hat seine Ausbildung zunächst im Meldeamt begonnen, wo er wertvolle Einblicke in die administrativen Abläufe sammeln und den direkten Kontakt mit Bürger:innen pflegen konnte. Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Schulzeit verstärkt er nun das Bauamt und unterstützt dort tatkräftig bei vielfältigen Aufgaben. Herzlich willkommen, Tobias – wir freuen uns, dich im Team zu haben!

Mit Anfang Februar verabschiedeten wir Alexander Aichbauer in den Ruhestand, einen langgedienten und geschätzten Mitarbeiter, der über viele Jahre hinweg die Finanzen unserer Gemeinde verwaltet hat. Alexander Aichbauer kam in jungen Jahren zur Gemeinde und war über 40 Jahre im Amt tätig. Lieber Alex, wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste! Seine

Position im Stellenplan wurde von Anna Zauchenberger übernommen, die sich bereits bestens eingearbeitet hat und unseren jetzigen Finanzamtsleiter Gerald Bettschar tatkräftig unterstützt.

Es freut mich aber auch ganz besonders, Katja Bader zur bestandenen Standesbeamtenprüfung zu gratulieren. Sie hat diese im letzten Jahr absolviert und wird die Agenden von Josef Pagitz übernehmen, wenn er Mitte 2026 seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Josef Pagitz kam einst als junger Lehrling in die Gemeinde und hat seither über 3.000 Hochzeiten begleitet – eine beeindruckende Zahl, hinter der unzählige bewegende Geschichten stehen.

Um Ihnen als Gemeindebürger noch mehr Flexibilität bei Ihren Amtswegen zu ermöglichen, haben wir in den letzten Jahren viel in die Digitalisierung investiert. Nun planen wir, auch die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes anzupassen. Ab 1. April stehen wir Ihnen mittwochs bis 17:30 Uhr zur Verfügung. Besonders für Berufstätige bietet sich dadurch die Möglichkeit, Anliegen stressfrei nach dem Feierabend zu erledigen. Im Gegenzug entfallen freitags die Amtsstunden und der Parteienverkehr. Dies gibt unseren Mitarbeiter:innen die Gelegenheit, sich ungestört der Bearbeitung von Ansuchen und Anträgen zu widmen.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin von Pörschach,
Mag. Silvia Häusl-Benz



Gemeinde Pörschach am Wörthersee Infos aus dem Amt

Unsere Gemeinde ist Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr telefonisch erreichbar.

Für allgemeine Anliegen: Tel.: 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz
Tel.: +43 676 844 051 277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleitung: Ing. Stefan Pinter, BSc MA
Tel.: +43 4272 2810 13 oder E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung: Melanie Wigoschnig, BA MSc
Tel.: +43 4272 2810 14 Mobil: +43 676 844 051 219 oder E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter: Ing. Walter Huber
Tel.: +43 4272 2810 20 Mobil: +43 676 844 051 226 oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter: Klaus Pagitz
Tel.: +43 676 844 051 243 oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk: Patrick Schandl Tel.: +43 676 844 051 240 **Harald Korak** Tel.: +43 676 844 051 220
oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

Öffentliche Beleuchtung: Andreas Arneitz
Tel.: +43 676 844 051 200 oder E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at



Sozialmedizinischer Betreuungsring
Krumpendorf – Pörschach – Moosburg – Techelsberg – Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf, Tel.Nr.: 04229 /3838

Pflegekoordination: Renate Grünanger, BA
Tel.: +43 664 1636247 oder E-Mail: rene.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Gemeinde Online

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch online unter folgenden Links:



- Gemeinde App Gem 2 Go:



Google Play



App Store

- Auf der Homepage www.poertschach.gv.at



- ... und auf Facebook & Instagram





Im Spiegel

Die Gemeinde erwacht langsam aus dem Winterschlaf. Anscheinend gibt es in Pörschach aber auch im Winter eine Bausperre, außer auf der kleinen Eisbahn war kaum eine Regung zu bemerken. Halt – nicht ganz! Ein neuer Betrieb hat sich an der Hauptstraße in einem leerstehenden Geschäftslokal eingerichtet. Das könnte ein Ansporn für viele andere Eigentümer von Geschäftsräumen sein, sich um neue Mieter oder Betreiber zu kümmern. Vielleicht fehlt es deshalb oft an Interessenten, weil die Nebenkosten in der Vor- und Nachsaison zu hoch

und durch die Einnahmen nur schwer abzudecken sind? Oder sind die Infrastrukturen veraltet und nicht mehr zeitgemäß? Wünschenswert wäre ein Hilfsangebot von öffentlicher Seite, nach dem Motto: attraktive Geschäfte bringen Besucher, Besucher bringen Geschäfte. Oder werden wir in Zukunft noch mehr Geschäftslokale mit Lauflichterdekoration und mit „Selbstbedienung“ haben? Das kann nicht unser Ziel sein,

meint Ihr Redakteur
Christian Berg

In eigener Sache

Wir danken vielmals für die Spende:

Christa und Karl Janesch, Mag. Oliver Preiss, Mag. Birgit und Thomas DI Bernardo, Johann Prüller, Horst Pollak, Michael Morokutti, Marija Verona Stuck und Johann Stuck, Günther und Ulrike Regitnig.

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Pörschach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Die aktuelle Ausgabe ist auch über die Gemeinde-Homepage abrufbar unter:

www.poertschach.gv.at

Alle weiteren Ausgaben finden Sie in unserem Zeitungsarchiv
www.zeitung-poertschach.at

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 15. März 2025.

ACHTUNG!

NEUE E-Mail-Adresse:
redaktion@zeitung-poertschach.at

Probleme bei der Postzustellung?

Es wurden schon mehrfach Beschwerden über die Postzustellung geäußert. Um eine allfällige Sammelbeschwerde der Zeitung bei der Post einbringen zu können, ersuche ich um Rückmeldung, unter Angabe von Datum, Anschrift und Namen der betroffenen Person; ausschließlich unter der E-Mail: redaktion@zeitung-poertschach.at

Was ist wo?

Gratulationen	4	Amtliche Nachrichten	16
Fortsetzung Dirndlball	5	KEM-Region	18
35. Jubiläum: Rivignano	6	Unsere Kirchen	19
ZUGänglicheKUNST	7	Aus der Schule geplaudert	20
Rad-Eldorado Pörschach	8	Familienverein	22
Zentralraumsitzung	9	Gesunde Gemeinde	23
Auf der Kleinen Eisbahn	10	Sporttelegramm	24
Seniorenbund	12	Der Garten im März	26
Unsere Feuerwehren	13	Geschichte von Pörschach	25
Was geschieht...	12	Etwas zum Nachdenken	29
Was gefällt...	13	Es fiel auf...	31



Störungsdienst, Licht- und Kraftinstallationen, SAT, TV, Blitzschutz, Home & Gastronomie Service, PV-Anlagen, KNX-Steuerungen, Haus- und Anlagenbetreuung

Halleggerstraße 53, 9201 Krumpendorf

+43 (0) 4229 | 32 05 +43 (0) 664 | 18 01 042 info@elektro-christl.at www.elektro-christl.at

Impressum

Herausgeber: Verein Pörschacher Zeitung, Klagenfurter Straße 170, 9210 Pörschach | ZVR-Zahl: 998751937

Für den Inhalt verantwortlich, außer bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein Pörschacher Zeitung: +43 (0)676 844 051 301
redaktion@zeitung-poertschach.at

Layout und Inserate: Maier:Media (Alexander Maier): +43 (0)660 396 9730 | anzeigen@zeitung-poertschach.at

Druck: Druckerei Hermagoras: Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt am Wörthersee +43 (0)463 29 26 64 | office@moho-druck.at

Chefredakteur: DI Christian Berg: Leitung, Koordination, Aktuelles, Kulturvereine, Sicherheitswesen, Veranstaltungen | +43 (0)676 844 051 301 oder redaktion@zeitung-poertschach.at

Spartenredakteure:
Dieter Mikula: Sportvereine und sportliche Radtipps, Gemeindefragen kritisch betrachtet +43 (0)664 374 5702 oder dieter.mikula@gmail.com
Silvia Häusl-Benz Mag.: Gemeinde, Veranstaltungen, touristisches Geschehen, Geburtstage +43 (0)676 844 051 277 | silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Alexander Maier: Veranstaltungen, Jugend +43 (0)660 396 9730 | a7maier@gmail.com
Michael Kosch, BEd: Gartentipp | woesee@gmx.at
Peter Napetschnig Ing.: Baugeschehen, Geschichte, Unterhaltsames, Allerlei | +43 (0)664 441 4396
peter.napetschnig@aon.at

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats (außer Dezember), bis spätestens 16 Uhr.

Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher zu senden! Texte müssen in Word-Format, Bilder, Logos und Inserate in entsprechend qualitativen Bildformaten wie jpg, jpeg, tiff, png oder pdf übertragen werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des redaktionellen Beitrages aus organisatorischen Gründen behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörschach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598, BIC RZKTAT2K3582



Wir gratulieren...

Zum 91. Geburtstag von Herrn Ing. Valentin Stossier

Er ist eine bekannte Unternehmerpersönlichkeit in Pörschach, unser Herr Ing. Valentin Stossier. Seit 1740 ist die Familie Stossier in Pörschach ansässig – zuerst bei der Hofmühle mit Mühle, Sägewerk und Holzhandel, dann beim Waldschlössl mit Metallwarenhandel, und letztendlich am Bahnhofsgelände mit der Obstpressenfabrik. Am 31. Jänner feierte Herr Stossier seinen 91. Geburtstag. Seine Firma war 1959 Arbeitsplatz für 60 Mitarbeiter, die Obstpressen wurden weltweit exportiert. Nach Finnland, Frankreich, Italien, Slowenien und Madeira wurde geliefert, eine Obstpresse schaffte es sogar bis Brasilien. Herr Stossier war nicht nur ein Paradeunternehmer, er war auch

18 Jahre Kommandant der FF Pörschach sowie Gemeindevandant. Mit 80 Jahren übergab er die Firma einem Partner in der Steiermark, wo die Produktpalette um Ölpresen erweitert wurde. Bis heute ist Herr Stossier noch Konsulent dieser Firma und sein „Know-how“ ist nach wie vor gefragt. Neben der Unternehmenseite des Herrn Stossier gibt es aber auch eine geschichtliche und eine sportliche. In seinem Besitz befinden sich rund 15000 Bilder vom Wörthersee und von Pörschach. Sportlich ist die Familie bekannt für den Wassersport am See, bei



© PÖZ

der Europameisterschaft im Segeln in Travemünde (1969) schaffte Herr Stossier den zweiten Platz. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz kam persönlich vorbei, um diesem großartigen Mann ganz herzlich zu gratulieren und sie wünschte ihm für sein neues Lebensjahr nur das Allerbeste!

Der MGV Pörschach gratuliert Martin Wienerroither zum 85er

von Gerhard Schurian

Am 11. Februar besuchte der Männergesangsverein Pörschach Martin Wienerroither, um ihm zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren. Nach dem Einsingen in der Vinothek Moro begaben wir uns um 11 Uhr zur Familie Wienerroither. Nach einer kurzen Begrüßung brachte der Männergesangsverein dem Geburtstagskind einige musikalische Ständchen dar. Hiebei ließ es sich Martin nicht nehmen, bei den Liedern kräftig mitzusingen. Es sei festgehalten, dass Martin seit über 40 Jahren nicht mehr beim Männergesangsverein Pörschach als Sänger mitwirkt, umso erstaunlicher sind seine noch immer vorhandenen gesanglichen



© G. Schurian

Qualitäten! Obmann Lagler meinte dazu, dass Martin ohne weiteres wieder beim MGV aktiv mitwirken könnte. Danach fand ein nettes Zusammensitzen bei Essen und Getränken statt, selbstverständlich wurden zwischendurch einige Lieder vorgebracht.

Liebe Helga und lieber Martin – der MGV bedankt sich für die herzliche Aufnahme und die Bewirtung.

Dir, lieber Martin, weiterhin Gesundheit und alles Gute im Kreise Deiner Familie!

Kleine Abschiedsfeier für Roland Loibnegger

Still und heimlich organisierte Julia Fischer eine kleine Abschiedsfeier für ihren Chef Roland Loibnegger. Viele ehemalige Mitarbeiter und Freunde überraschten „Roli“ mit einem von Alex Maier komponierten und gemeinsam gesungenen Lied. In einem Videoclip, gestaltet von Julia, konnte man viele Situationen mit und um Roli verfolgen.

Freunde aus Nah und Fern wünschten per Videobotschaften dem scheidenden Geschäftsführer Gesundheit und viel Freude für den weiteren Lebensweg. Mario Wallner, Obmann des Vespaclubs, überreichte Roland ein Abschiedsgeschenk.



© PÖZ



© Mario Wallner



Roli mit seinen langjährigen Weggefährt:innen



Fortsetzung Seite 1 - Auf zum Tanz

Viele waren gekommen, um das Tanzbein zu schwingen, sich einmal wieder in musikalischer Atmosphäre gut zu unterhalten und Freunde zu treffen. Natürlich wurde auch das Glück herausgefordert, um einen der 400 Preise – plus 28 Hauptpreise – des Glückshafens zu ergattern, die mit viel Eifer von den Chormitgliedern gesammelt worden waren. Einer gelungenen gesanglichen Eröffnung durch den Chor der Singgemeinschaft folgte, nach den Begrüßungsworten von Obfrau Gerhild Watscher, eine sehenswerte Vorführung der Landjugend Techelsberg, mit Volkstänzen, akrobatischen Einlagen und modernen Rhythmen. Danach vernahm man die Worte „Alles Walzer!“, und so stand dem allgemeinen Tanz zu den Musikklangen der Band „Happy Music“ nichts mehr im Wege. Bis in die Morgenstunden konnten die Gäste das Tanzbein schwingen und schließlich den Abend bei Gerald's Bar oder im Foyer bei der Sektbar



Prominenz mit BGM Herbert Gaggl und Chorleiter Ernst Pollheimer



Die Landjugend Techelsberg

der Singgemeinschaft ausklingen lassen. Eine gelungene Veranstaltung, was wäre Pörtlach ohne Dirndlball!



Die Damen vom Glückshafen



Geburtstag am Dirndlball – Wolfgang Grafl feierte mit Freunden



Viel los im Foyer



Tanzmusik mit „Happy Music“



WIDMANN
TISCHLEREI

**Mehr
als
Durch
Schnitt**

Außergewöhnliche
Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772
Bannwaldstraße 3, 9210 Pörtlach
www.tischlerei-widmann.at

© Horst Simon & POZ



35 Jahre Partnerschaft: Pörschach und Rivignano- Teor feiern Jubiläum

Das Jahr 2025 steht für die Gemeinden Pörschach am Wörthersee und Rivignano-Teor ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 35 Jahre gelebte Freundschaft und Partnerschaft!

Im Rahmen einer Vorbesprechung zur Planung des Jubiläumjahres besuchte eine Delegation aus Rivignano-Teor Pörschach, um Ideen für gemeinsame Aktivitäten zu besprechen. Neben den zwei großen Jubiläumsfesten überlegte man auch, welche weiteren Kooperationsmöglichkeiten zwischen den beiden Gemeinden über das Festjahr hinaus gemacht werden können.

Man stattete der Galerie ZUGängliche-KUNST einen Besuch ab. Weiters gab es ein Treffen mit Petra Auer, wo man überlegte, ob man regionale Produkte aus Italien anbieten könnte. Die Delegation zeigte sich begeistert von der inspirierenden Location und den kreativen Möglichkeiten, die sich hier für zukünftige Projekte bieten.

Die Vorfreude auf die Feierlichkeiten und neuen gemeinsamen Initiativen ist groß – 2025 wird somit ein Jahr voll mit Begegnungen, Tradition und kreativer Zusammenarbeit zwischen Pörschach und Rivignano-Teor!



Besuch in der Galerie



Fabrizio Mattiussi – Bürgermeister aus Rivignano-Teor – bei der Eintragung ins Gästebuch

Einzigartige Filztaschen mit Pörschacher Wappen – Handwerkskunst zum Mitnehmen

In der Hauptstraße von Pörschach gibt es nun ganz besondere Schmuckstücke zu entdecken: handgefertigte Filztaschen mit dem Pörschacher Wappen! Die Obfrau des Vereins „Lebensart & schöne Dinge“, Waltraud Friesacher, präsentierte stolz die kunstvollen Taschen in ihrem Verkaufsraum und machte damit auf ein einzigartiges Stück regionaler Handwerkskunst aufmerksam.

Die besondere Serie fand gleich eine begeisterte Käuferin – Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz konnte sich diese stilvolle Tasche als erste sichern. Doch keine Sorge: Wer ebenfalls eine solche Tasche besitzen möchte, hat die Möglichkeit, weitere anfertigen zu lassen. Zudem besteht die Option, die Filztaschen mit individuellen Wappen oder Symbolen, ganz nach persönlichem Wunsch, zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Karl Schrank, der mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem Können jede Tasche zu einem Unikat macht. Ob groß oder klein, schlicht oder verziert – die Filztaschen aus Pörschach verbinden Qualität, Tradition und Individualität auf besondere Weise.

Ein Besuch in der Hauptstraße lohnt sich also für alle, die ein echtes Stück Pörschach mit sich tragen möchten! Derzeit herrscht Winterbetrieb, aber dennoch ist jeden Donnerstag von 11 Uhr bis 15 Uhr geöffnet, oder auch auf Anruf unter Tel: 0650 9020801.





„Wir“ – „Wir wARTen“ in der Galerie ZUGänglicheKUNST

Das Ausstellungs- und Performanceprojekt „Wir“ – „Wir wARTen“, eine Koproduktion von UNIKUM, schau.Räume, Lebenshilfe Kärnten, Kunstbahnhof Velden und Galerie für ZUGänglicheKUNST, macht sichtbar, wie sich durch künstlerische Zusammenarbeit Begegnungen zwischen verschiedenen Lebensrealitäten gestalten lassen. Es schafft dadurch nicht nur einen Raum für künstlerischen Ausdruck, sondern auch für gesellschaftliche Reflexion.

Für das Motto „Warten“ bot der Warteraum des Bahnhofs Pörtlach das passende Ambiente. Das Tanz- und Performance-Ensemble „freak out“, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung, gaben in ihren selbst gestalteten Masken eine beeindruckende Vorstellung, sei es im Sitzen, Gehen, Liegen oder mit Tanzbewegungen.

In der Ausstellung, geöffnet von 10 bis 18 Uhr bis 30. März, erwartet Sie eine bunte Mischung aus Malerei, Videokunst und Masken – inklusive Making-of. Die Werke im nicht barrierefrei zugänglichen oberen Stockwerk der Galerie sind im Aufgang auf einem Bildschirm zu bestaunen.

Innerhalb des Ausstellungszeitraums findet am 14. März um 19 Uhr eine Midisage mit einer neuerlichen Performance von „Wir wARTen“ statt. Bei der Finissage am 30. März werden von 11 bis 14 Uhr die Künstler:innen vor Ort für Gespräche zur Verfügung stehen und freuen sich auf Ihren Besuch.



Tanzperformance in der Bahnhofshalle



Ausgestellte Kunstwerke im 1. Stock



Wir warten



FRÜHLING GENIEßEN IN BESTER LAGE

Mit dem Start in die neue Saison am 6. März lädt das Parkhotel Pörtlach auch heuer dazu ein, schöne Momente am Wörthersee zu erleben. Genießen Sie die schönen Frühlingstage auf unserer Seeterrasse bei einem Cocktail oder einem Häppchen aus unserer neuen Barkarte.

DIE BESTE LAGE FÜR ENTSPANNUNG

Lassen Sie den Winterstress hinter sich und gönnen Sie sich eine verdiente Wellness-Behandlung in unserer Wohlfühloase. Buchen Sie jetzt Ihren Termin.



SONDERANGEBOT FÜR FIRMEN

Für den Frühling bieten wir aktuell ein attraktives Sonderangebot für Ihre Wunschveranstaltung. Fragen Sie jetzt an und sichern Sie sich einen Top-Preis für Nächtigungen im Rahmen Ihrer Veranstaltung.



PARKHOTEL PÖRTLACH:

office@parkhotel-poertschach.at, www.parkhotel-poertschach.at



Pörschach wird zum Rad-Eldorado

Dort, wo jahrelang Kunstwerke ausgestellt waren, hat nun ein neues Geschäft eröffnet. Man hat lange gerätselt, was und wer wohl in die Räumlichkeiten der ehemaligen Kunstgalerie Gunzer einziehen wird. Seit Anfang Februar wurde umgebaut und das Geschäftslokal mit neuen „Kunstwerken“ gefüllt. Nun können technische, durchgestylte Objekte bewundert werden. Rennräder und Gravelbikes von bestem Design und von hoher Qualität werden hier ab sofort verkauft und verliehen: Grund genug, neugierig zu sein, um ein kurzes Interview mit den jungen Betreibern Anna Gräßling und Patrick Dolleschall zu führen.

PÖZ: Herzlich willkommen. Wie habt ihr den Weg nach Pörschach gefunden?

Anna und Patrick: Unser Weg war eine Mischung aus Leidenschaft und Zufall. Wir alle sind begeisterte Rennradfahrer und hatten schon länger die Idee, unser Geschäft zu vergrößern bzw. zu verbessern. Als wir dann erfahren haben, dass die Räumlichkeiten in Pörschach verfügbar sind, war uns schnell klar – das ist der perfekte Ort für unser Rennradgeschäft.

PÖZ: Special Bikes – was steckt hinter dem Geschäftsnamen?

Anna und Patrick: Der Name Special Bikes steht genau für das, was wir anbieten: besondere, einzigartige, hochwertige und technisch ausgefeilte Rennräder. Unsere Zielgruppen sind sowohl ambitionierte Hobbyfahrer als auch Profis, die Wert auf Performance, Design und Individualität legen. Wichtig ist uns außerdem, dass sich auch Einsteiger bei uns gut beraten fühlen, deshalb versuchen wir, Räder in allen Preiskategorien anzubieten. Neben dem Verkauf bieten wir auch einen Verleihservice für Rennräder und Gravelbikes an – ideal für Urlauber, oder alle, die unsere Räder testen wollen. Unser Fokus liegt auf Qualität, Leidenschaft und einem ganzheitlichen Radsportlerlebnis.

PÖZ: Wie seid ihr mit dem Radsport verbunden?

Anna und Patrick: Wir alle sind leidenschaftliche Rennradfahrer und verbringen so viel Zeit wie möglich am Rad. Jeder von uns hat seine eigene Geschichte im Radsport, vom Profiradsport über



Das Team von Special Bikes mit den Betreibern Anna (ganz links) und Patrick (3.v.r.)

Marathons bis hin zu Ironmans. Daher wissen wir ganz genau, worauf es bei einem Rennrad ankommt.

PÖZ: In Pörschach gibt es schon ein Radgeschäft – eine Konkurrenz oder eine Bereicherung?

Anna und Patrick: Wir sehen es eher als Bereicherung, da wir ein sehr großes Einzugsgebiet haben. Unsere Kunden kommen aus ganz Österreich und dem nahen Ausland, da macht es unserer Meinung nach keinen so großen Unterschied, wir waren davor auch nur ein paar Kilometer örtlich getrennt.

Jeder hat eine andere Herangehensweise bzw. Firmenphilosophie. Letztlich

verbindet uns alle die Leidenschaft für den Radsport, und genau diese möchten wir weitergeben.

PÖZ: Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen viel Glück und Erfolg am neuen Standort!

Anna und Patrick: Vielen Dank, wir freuen uns sehr auf unseren neuen Standort, und darauf, die lokale Radsportcommunity mit unseren Special Bikes zu begeistern!

Pörschach wird zum Einkaufseldorado für die Radsportbegeisterten. Nun fehlt nur noch ein qualitativvoller Radweg durch das Ortsgebiet!

Special Bikes

Entdecken Sie hochwertige Rennräder, Gravelbikes & Triathlonräder führender Marken.

Besuchen Sie uns in Pörschach oder Online.

+43 (0) 664 26 24 482

info@special-bikes.at

special_bikes.at

www.special-bikes.at





Zentralraum-Sitzung im Mini Educational Lab Villach: Zukunftsweisende Bildung für die Kleinsten

Ein Blick in die Zukunft der frühkindlichen Bildung sorgte bei der jüngsten Sitzung des **Zentralraums Kärnten** für großes Staunen. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister trafen sich dieses Mal an einem ganz besonderen Ort – im **Mini Educational Lab** Villach, Österreichs erstem Bildungs- und Forschungslabor speziell für Kinder von **3 bis 6 Jahren**.

Diese innovative Einrichtung im **Technologiepark Villach** bietet einen einzigartigen elementarpädagogischen Lernort, der Kindern den **spielerischen Einstieg in die MINT-Fächer** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ermöglicht. Durch interaktive Methoden und kreative Lernprozesse wird frühzeitig Interesse an Technik und Wissenschaft geweckt – eine wertvolle Grundlage für die Zukunft.

Doch nicht nur für Kinder ist das **Mini Educational Lab** ein Gewinn: Auch **pädagogische Fachkräfte** profitieren von modernen Aus- und

Weiterbildungsmöglichkeiten, die neue Impulse für die frühkindliche Bildung setzen.

Die anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zeigten sich beeindruckt von der zukunftsweisenden

Lernumgebung und der Bedeutung dieses Projekts für die gesamte Region. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die dieses innovative Vorhaben unterstützt haben – gemeinsam wurde hier eine **Lernumgebung der nächsten Generation** geschaffen, die Kindern schon in jungen Jahren spannende Wege in die Welt der Wissenschaft eröffnet und von jedem Kindergarten auch genutzt werden kann.



©PÖZ

foto: kaerntenphoto

WIENERROITHER
ma guat!

www.wienerroither.com/karriere

KOMM INS TEAM



Dorfgemeinschaft Pörschach

von Alex Maier



Ein bisschen Verschnaufpause hat sich über den Jahreswechsel auch die Dorfgemeinschaft gegönnt, nicht aber, ohne schon neue Pläne zu schmieden. Die Jahreshauptversammlung samt Neuwahl steht Ende März an und ein Vereinsausflug nach Opatija wurde geplant, welcher gleich eine Woche darauf als Belohnung für die treuen Mitglieder vonstattengehen wird. Gemeinsame Ausflüge, z.B. auf den Weihnachtsmarkt in Klagenfurt, der Besuch des Dirndlballs der Singgemeinschaft oder die monatlichen Stammtische kamen aber auch in der kalten Jahreszeit nicht zu kurz.

Bei den ersten Vorstandssitzungen wurde auch schon allerhand beschlossen, so entschieden wir uns, im Unterschied zu den vorangegangenen Sitzungen, für eine Weiterführung unseres Kulinarik-Oktoberfests. Der große Zuspruch der Bevölkerung und unsere eigenen Ideen zu kleineren und größeren Umstrukturierungen bewegten uns zu der Entscheidung, dieses Fest wieder auszurichten, welches im Veranstaltungskalender Pörschachs schon fest verankert ist. Als



© DG Pörschach

kleinen Vorgeschmack werden wir, wie auch schon in den letzten Jahren, wieder unsere Kulinarik-Broschüre herausgeben, welche bei den Gästen wie auch Einheimischen guten Anklang findet.

Bevor wir aber dieses Thema intensiver angehen, stehen wir schon wieder am Anfang der Planungsarbeiten für den Pörschacher Kirchtag, welchen wir wieder gemeinsam mit den Pörschacher Vereinen durchführen möchten. Dazu wird Anfang März die erste große Zusammenkunft mit den Vereinsobleuten, der Gemeinde sowie dem Tourismusverband und den beiden Kirchenvorständen

stattfinden. Für Ideen dazu – und für bereitwillige ehrenamtliche Mitarbeiter:innen – haben wir immer ein offenes Ohr. Wie auch im letzten Jahr sind wir wieder auf der Suche nach motivierten Wirten und Ausstellern aus der Region, welche unser Angebot beim Kirchtag, aber auch bei unserem Oktoberfest bereichern möchten.

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr steht an, wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Aufgaben, aber auch auf die lustigen gemeinsamen Stunden. Neue Mitglieder sind natürlich immer herzlich willkommen.

Auf der Kleinen Eisbahn

von Alex Maier

Ob es regnet oder schneit, die Kleine Eisbahn ist bereit. Doch von beidem ist man auf der Stocksportanlage im Zentrum Pörschachs weitgehend verschont geblieben. So konnte man die schon bald endende Saison ohne größere Verzögerungen durchziehen. Neben den Turnierspielen am Wochenende war auch sonst das Interesse groß und Jahr um Jahr steigend. Firmen- und Weihnachtsfeiern, Familienduelle und Vereinstreffen wurden auf der Eisbahn organisiert, und auch sonst war die Spielfläche fast täglich ausgebucht.

Den Großteil der Spielzeit belegt aber das alljährliche Billy's Gedenkturnier, ebenso das Training dafür. Das Turnier findet dieses Jahr zum neunten Mal statt. Im Jahr 2015 von Adi Haas im Gedenken an seinen Freund „Billy“ Habernig ins Leben gerufen – ohne ein Jahr Corona-Unterbrechung wäre es das zehnte Mal gewesen – entwickelte sich das Turnier unter

der Leitung und Organisation von Alex Maier immer weiter. Mit zehn Mannschaften damals gestartet, traten heuer sagenhafte 22 Mannschaften an und lieferten sich harte, aber faire Duelle während der dreimonatigen Gruppenphase.

Nach vielen spannenden Partien qualifizierten sich die Mannschaften Techelsberger Eisfuchse (Gruppe A), TB-Buxbaum (B), ER Taubenbühel (C) und „Magnolias Eiszapf'n“ (D) als Gruppensieger, sowie die beiden besten Zweiten

Rennweger Elite und Ice-Fighter Bauhof für das Finale um den Pörschacher Meister, welches am 8. März ausgetragen wird. Der krönende Abschluss des Stocksportjahres findet dann am 14. bzw. 15. März mit dem Billy's Gedenkturnier statt, an welchem wieder alle Mannschaften im KO-System um den traditionellen Wanderpokal antreten. Fans und Freunde der Kleinen Eisbahn sind dabei herzlich willkommen, wir sind schon gespannt, wer die begehrte Trophäe bis zum nächsten Winter abstauben darf – es wird ein Fest!



© Alex Maier



© Alex Maier



Keine Veränderungen im Vereinsvorstand der PÖZ

Kürzlich fand die verpflichtende Generalversammlung des Vereins der Pörschacher Zeitung im Strussnighof der Familie Benz in Sallach statt. Der Obmann berichtete ausführlich über die Veränderungen im Verein, welche es erforderlich machten, neue Kooperationspartner für die Layouterstellung, das Marketing und den Druck zu suchen. Mit dem Pörschacher Kleinunternehmen Maier:Media und der Druckerei Hermagoras in Klagenfurt konnten zwei verlässliche Partner gefunden werden. Im Jahresrückblick wurde nochmals auf das 20-jährige Bestehen und die damit verbundene Jubiläumsfeier hingewiesen, ebenfalls auf die, nach kürzerer Unterbrechung wieder erfolgte, sehr erfolgreiche herbstliche Leserreise nach Pordenone. Erfreulicherweise konnte auch der Kassier eine positive Jahresbilanz vermelden.

Bei dieser Generalversammlung standen statutengemäß wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung, dabei wurden die gesamten Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen wiedergewählt. Der Obmann bedankte sich bei Bürgermeisterin Mag.



Der alte und neue Vorstand: v.l. Dieter Mikula, Lisbeth Pickert, Obmann DI Christian Berg, Mag. Marion Assam, Harald Maier und Mag. Michael Schinogl

Silvia Häusl-Benz für die Unterstützung der Zeitung in Form des vom Gemeinderat beschlossenen monatlichen Druck- und Versandkostenbeitrags, und bei den Mitgliedern und Vorstandskolleg:innen für ihr Vertrauen. In seinen Schlussworten wies er auf die großartige Bereitschaft vieler Unternehmer hin, welche durch ihre Inserate erheblich zur Finanzierung der Zeitung beitragen. Nicht zu vergessen

ist ein Dank an alle Leser:innen für die vielen Spenden, sowie an die Mitarbeiter für die rund 1300 gratis erbrachten Stunden (das sind rund sieben Arbeitsmonate) bei der Bearbeitung der monatlichen Ausgaben. Immerhin lesen die Zeitung durchschnittlich mehr als 3000 Personen im Monat. Vielen Dank der Familie Benz für die Möglichkeit, die Sitzung im Strußnighof abhalten zu können.



PIZZA AKTION

Jede Pizza zum Mitnehmen nur **€ 9,90**

MO-SO 11.30 - 22 Uhr

04272 399 33

Töschling 74
9212 Techelsberg am Wörther See
office@ciao-ciao.at
WWW.CIAO-CIAO.AT



Pörschacher Faschingsgilde zu Gast beim Weizer Fasching

Ein ausgelassener Abend voller Humor, Musik und närrischer Tradition: Eine Abordnung der Pörschacher Faschingsgilde, begleitet von Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und Familie Heil-Kohlhauser, besuchte die Faschings Sitzung in Weiz und war begeistert von den großartigen Programmpunkten. Besonders Obmann Saurer zeigte sich beeindruckt vom reibungslosen Auf- und Abbau, der mit viel Engagement und Professionalität organisiert wurde. „So ein gut geplanter Ablauf verdient großes Lob“, betonte er anerkennend. Ein ganz besonderer Moment des Abends war die Ordensübergabe an



Vorstandsmitglied Claudia Bandion-Ortner und Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz. Beide nahmen die Auszeichnung mit großer Freude entgegen – ein Zeichen der Wertschätzung für ihre Verdienste

rund um das Faschingswesen. Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck kehrte die Delegation nach Pörschach zurück – und freut sich bereits auf ein Wiedersehen!

Heringschmaus im Strussnighof

von Maria Bellina

Fasching und Heringsalat sind unzertrennlich. Das wird auch bei den Senioren in Pörschach so gehandhabt. Am 5.2. versammelten sich ca. 60 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Pörschach im Strussnighof. Es wurde wieder zum Heringsalat eingeladen.



Nachdem alle Teilnehmer mit Getränken versorgt waren und Heidi die Begrüßung vorgenommen hatte, konnte der Schmaus beginnen. Begrüßen konnten wir auch unseren Bezirksobmann Hans Tauschitz und unsere Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, sie sorgte tatkräftig für eine flotte Bedienung.

In einem Käfig voller Narren durfte der Zirkusdirektor (Gerhard Schurian) nicht fehlen. Anscheinend lief eine Fahndung

nach einer Gefängnis-Ausbrecherin. Somit war auch das FBI (Helmut Epe) vertreten. Ob es im Anschluss zu einer Verhaftung gekommen ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Weitere Damen und Herren fielen durch Hüte, Boas und anderen Verkleidungen auf und es herrschte eine lustige und angeregte Stimmung.

Nach Krapfen und Kaffee ging es langsam dem Ende zu. Der Heringsalat wurde wie jedes Jahr von unserem Günther und seinen guten Feen zubereitet.

Wir hoffen, dass es allen gefallen hat, und freuen uns schon auf den nächsten Fasching.



Termin	Beginn	März-Programm
MO 3./10./17./24./31.3.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue TänzerInnen sind herzlich willkommen.
MI 12.3.	14.00	INFO-NACHMITTAG IM HOTEL WERZER RESORT Mit einem Vortrag von Herrn Ing. Peter Napetschnig Motto „Pörschachs Vereine gestern und heute“
Termin	Beginn	April-Programm
MO 7./28.4.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue TänzerInnen sind herzlich willkommen.
MI 2.4.	12.30	INFO-NACHMITTAG VORAUSSICHTLICH
MI 9.4.	14.00	OSTERSCHNAPS (2ER SCHNAPS) Im Pörschacher Stüberl - Nenngeld pro Person € 10,-



Unsere Feuerwehren

Abschnittsübung der Spezialeinheit MRAS am Steinteich

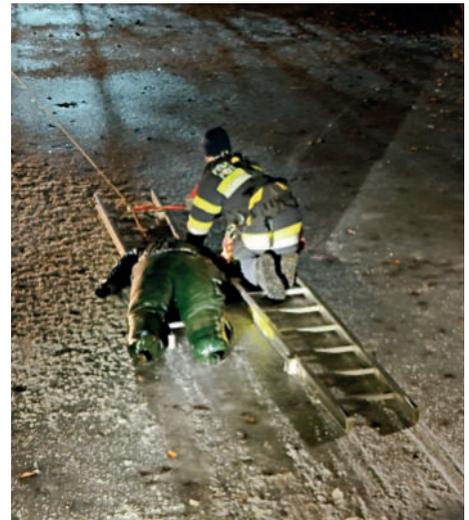
Menschenrettung und Absturzsicherungen sind das Hauptaufgabengebiet der speziell geschulten Feuerwehrkameraden aus den Feuerwehren Techelweg, Krumpendorf, Tigring und Pritschitz Bei



der Übung wurde angenommen, dass eine Person ins Eis eingebrochen ist und sich von selbst nicht mehr retten kann. Zur Rettung wurde ein gesicherter Zustieg mit Hilfe von Steckleitern, auf denen das Gewicht des Retters flächenförmig verteilt wurde, durchgeführt. Die Kameraden am Festland

übernahmen die Sicherung des Retters und zogen ihn dann mit der verunfallten Person an Land.

Die Übung wurde nach mehrmaligen Wiederholungen nach ca. zwei Stunden erfolgreich abgeschlossen. Übungsleiter und Abschnittsbeauftragter BI Michael Wunder der FF Pritschitz dankte den Kameraden und zeigte sich mit dem Übungserfolg zufrieden.



Defi-Unterweisung für die Feuerwehrkameraden

Defi ist die Kurzbezeichnung für einen Defibrillator, ein medizinisches Gerät, das verwendet wird, um eine elektrische Schocktherapie bei Personen anzuwenden, die einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleiden. Der elektrische Schock wird verwendet, um das Herz wieder in einen normalen Rhythmus und somit zum Schlagen zurückzubringen.



Defibrillatoren sind so konzipiert, dass sie auch ein medizinischer Laie anwenden kann und soll. Falsch machen kann man dabei nichts, denn ein gesundes Herz ist durch einen Defi nicht aus dem Takt zu bringen! Auch wenn man nichts falsch machen kann, da das Gerät auch strikte Anweisungen gibt, sollte man doch die Funktionsweise gesehen haben und die Vorarbeiten an einer verunfallten Person mit Beatmung und richtiger Herzmassage erlernen.

LM Luca Striedinger, Rettungssanitäter und First Responder, unterwies die interessierten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Pörschach und Pritschitz in der Handhabung des Geräts, da im Feuerwehreinsatz immer wieder die Assistenz durch Einsatzkräfte bei der Reanimation einer Person benötigt werden kann.

**BAUM- UND FORSTSERVICE
WUNDER GMBH**

- » Forstarbeiten
- » Risikofällung
- » Baumgutachten
- » Baumpflege
- » Rodungen
- » Wurzelfräsen
- » Heckenerneuerung
- » Baugrundpflege

📍 Pritschitz 19
A-9210 Krumpendorf

☎ 0699/102 522 31

✉ baumundforst.wunder@gmx.at





WURZILLA.AT



Was geschieht in Pörschach

von Peter Napetschnig

Tätigkeit des Bauhofs und der Gemeinde Pörschach

Die Wintermonate sind für den Bauhof der Gemeinde unter der Leitung von Klaus Pagitz immer eine große Herausforderung. Die winterlichen Temperaturen am Morgen bringen es mit sich, dass schon zeitig in der Früh die Straßen, Gehwege und Parkplätze mit Splitt und Solemischung verkehrssicher und auch fußgängerfreundlich gemacht werden müssen. Gottlob gab es am 14. Feber nur wenig Schnee, trotzdem musste man mit Geräten ausfahren und die Verkehrsflächen säubern.

Daneben gibt es auch in der Erhaltung der öffentlichen Einrichtungen viel zu tun: Ständige Kontrollfahrten, Überprüfen der Leiteinrichtungen, Wasserableitungen, Freihalten des Straßenraums, Reinigung der Straßen sind nur ein geringer Teil der Aufgaben des Bauhofs.

Im Feber wurden intensiv die Beschilderung der öffentlichen Verkehrsflächen überprüft und auch Verbesserungen bei Verkehrszeichen und den dazugehörigen Stehern vorgenommen.

Ganz erfreulich ist, dass die Papierkörbe saniert wurden und man bei der Verkleidung wieder Holzstäbe verwendet hat. Das fällt auch auf der Johannes-Brahms-Promenade positiv auf.



Gabrica Demush stellt die Papierkörbe zusammen



Die tüchtige Malerin und Anstreicherin Michelle Tomantschger beim Imprägnieren der Holzstreben

Baustellen in unserem Ort

Die großen Baustellen in unserem Ort ruhen aufgrund der niederen Temperaturen. Mit der alten Zimmererwerkstätte der Firma Adunka ist nun wieder ein historisches Gebäude verschwunden.

Erneuerung des Landungsstegs beim Strandcasino Werzer

In den letzten Tagen wurde das Gelände beim sanierten Landungssteg vorm Strandcasino Werzer angebracht. Statt des markanten Holzgeländers wurde dort nun eine Sicherung mit einer Konstruktion aus Edelstahl vorgenommen. Das hat nicht nur den Vorteil der

längeren Haltbarkeit, es gibt auch optische Gründe. Der Bereich wirkt nun luftig und leicht, man kann durch das Gelände auf die andere Seeseite sehen. Auch das sich daneben befindliche Denkmal von Thomas Koschat kommt nun besser zur Geltung.



Sanierungsarbeiten am Mühlbach

Beim Mühlbach wurden weitere Sanierungsarbeiten im Bereich des Werzer-Parkplatzes vorgenommen. Es wurden Längsverbauungen an den Bachufern angebracht, sie sollen nun die Böschung zur Werzerpromenade hin sichern.

Am Parkplatz beim Kindergarten wurden entlang des Mühlbachs die hohen Bäume entfernt, nun wird es keinen schattigen Parkplatz mehr geben. Wünschenswert wäre es, dass die Gemeinde Ersatzpflanzungen auf dem Parkplatz durchführt (das ist leider auf dem Parkplatz bei der Unterführung Moosburgerstraße unterblieben).



Die Längsverbauung im Bereich vom Werzer-Parkplatz



Leider mussten viele schattenspendende Bäume weichen

Wohnbauten auf dem Adunka-Areal

Derzeit wird auf dem Areal der ehemaligen Zimmerei Adunka in der Bannwaldstraße ein Wohnbau errichtet. Wie man erfuhr, soll der Bau für Wohnungen von Gastgewerbepersonal dienen. Das Bauwerk ist in zwei Baukörper aufgeteilt. Wir werden noch sehen, ob sich die Gebäude in die Umgebungsbebauung einfügen.





Was gefällt ...

Auf der Halbinsel

Sehr positiv ist den Besuchern der Johannes-Brahms-Promenade aufgefallen, dass einige Sitzbänke von den Blumeninselbuchten nach vorne gerückt worden sind, damit kann man jetzt frei



Das schöne Natursteinmauerwerk aus Wallerwirt-Bruchsteinen wird immer ausgebaut und bleibt so erhalten

die Sicht auf den Wörthersee genießen. Ein Dankeschön dem Bauhof! Aufgefallen ist auch, dass immer wieder das alte

Natursteinmauerwerk entlang der Wahlisstraße ausgebaut wird und lockere Steine befestigt werden.



Die Bänke stehen nun in der Sonne

Was ist los in unserer Umgebung?

Als Großbaustelle kann man das rund 8600 m² große Bauareal zwischen der alten Feldkirchner Straße und der Turacher Straße in Moosburg bezeichnen. Dort entsteht die neue Produktionsstätte der Bäckerei Wienerroither. Nach mehrfachen misslungenen Versuchen, einen geeigneten Bauplatz in der Heimatgemeinde Pörtschach zu finden, kam es zur Abwanderung nach Moosburg. Viel ist dort seit dem Spatenstich im November 2024 bereits weitergegangen. Der Baufortschritt eilt schon dem Bauzeitplan voraus. Der Rohbau sollte bereits mit Ende März fertiggestellt sein und es kann der Einbau der Kühlaggregate, Heizkessel sowie der Infrastruktur für die unterschiedlichen Backöfen gestartet werden. Nach Plänen des Pörtschacher Architektenduos Weingraber & Prohart und Ausführungsplänen von DI Angerer sollte mit den vielen dort beschäftigten heimischen Unternehmen der geplante Fertigstellungstermin im Herbst 2025 problemlos eingehalten werden. Das 17,5-Millionen-Euro-Projekt wird künftig

aus dem Stammhaus in Pörtschach rund 60 Mitarbeiter abziehen und in der „Backstube der Zukunft“ beschäftigen. Mit modernster Technik soll dort künftig

energiesparend und nachhaltig produziert werden und es wird auch der Ausbildungsstätte der Lehrlingsakademie ausreichend Platz bieten.



Spatenstich im November 2024 mit DI Stefan Weingraber, 1. Vizebürgermeisterin Astrid Brunner, Ing. Christof Weissenseer, BM LAbg. Herbert Gaggel, Martin Wienerroither jun. und sen.



Familie Wienerroither auf der künftigen Produktionsstätte



Der gute Baufortschritt kann täglich beobachtet werden



Gemeinde
Pörschach
am Wörther See



Amtliche Nachrichten

Freie Wohnung

Aktuell gibt es eine freie Wohnung zur Vergabe. Die Bewerbung erfolgt mittels Formulars auf der Homepage, welches bis 10. März im Gemeindeamt bei Frau Bader oder unter poertschach@ktn.gde.at eingelangt sein muss.

Moosburgerstraße 109:

- 1. Obergeschoss
- 83,69 m²
- Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Balkon/Loggia, Carport – kein Lift!
- Gesamtmiete: € 883,25 inkl. BK+HK
- Baukostenbeitrag: € 5.952,99

Saisonstelle Bademeister/Badewart

Bei der Gemeinde Pörschach gelangt mit 1. Mai 2025 eine Saisonstelle als Bademeister/Badewart für das Promenadenbad (40 Wochenstunden) zur Besetzung. Bei Interesse kann auch die Ausbildung zum Badewart (ab 01.04.2025) über die Gemeinde beim WIFI finanziert werden.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst- und Kurszeugnisse
- Staatsbürgerschaftsnachweis oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Bewerbungen können berücksichtigt werden, wenn die erforderlichen Unterlagen bei der Amtsleitung oder per E-Mail unter poertschach@ktn.gde.at bis spätestens 16.03.2025 eingelangt sind.

Volksbegehren

Der Eintragungszeitraum von Montag, 31. März 2025 bis einschließlich Montag, 7. April 2025 wird nach aktuellem Informationsstand mit drei Volksbegehren stattfinden. Diese sind:

- „Autovolksbegehren: Kosten runter!“
- „ORF-Haushaltsabgabe NEIN“
- „Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!“

In oben genanntem Zeitraum besteht die Möglichkeit, die Unterschrift von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr sowie zusätzlich am Mittwoch, 2. April, von 8 bis 20 Uhr abzugeben.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Pörschach am Wörther See passt seine Öffnungszeiten an, um berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern mehr Flexibilität zu bieten. Ab 1. April ist das Amt mittwochs bis 17:30 Uhr geöffnet. Damit haben insbesondere arbeitende Personen die Möglichkeit, Amtswege stressfrei nach Feierabend zu erledigen.

Im Gegenzug entfallen freitags die Amtsstunden und der Parteienverkehr. Diese Regelung ermöglicht es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, an diesem Tag in Ruhe Ansuchen und Anträge zu bearbeiten. So können wir die Anliegen der Bürger noch schneller und effizienter erledigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Modularer Vereinstag

Am Mittwoch, 26. März, findet von 14 bis 19 Uhr eine kostenlose Weiterbildung der Vereinsakademie statt. Die Themen sind die DSGVO, Plakate gestalten, Veranstaltungsrecht und Online-Auftritt. Weitere Informationen gibt es im Gemeindeamt und online. Interessierte Vereinsmitglieder werden gebeten, sich spätestens bis 21. März anzumelden.



Kontrollausschuss prüfte Volksschulrenovierung

Gemeinderätin Gabriele Hadl hat 2023 den Kontrollausschuss von Erich Göbel übernommen. Der Kontrollausschuss prüft die wirtschaftliche Gebarung der Gemeinde auf Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Er besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeinderats: ÖVP (3), SPÖ (1), FPÖ (1), GRÜNE (1). Den Vorsitz führt laut Gesetz die kleinste Partei. Die Gemeindefinanzen werden von einer Vielzahl von externen Fachleuten geprüft. Der Ausschuss führt interne Prüfungen durch. Dabei soll er potentielle Problembereiche identifizieren und Verbesserungen empfehlen.

Das größte Thema des Jahres 2024 war die Renovierung der Volksschule und deren Erweiterung zum Bildungscampus. Das Planungsbüro arch+more (DI Kopeinig) berichtete dem Ausschuss über eine Gesamtförderquote von ca. 85% (exklusive Außenanlagen) und einen massiv gesenkten Energieverbrauch. Dadurch hat die Gemeinde ihre geforderte Sanierungsquote im Energiebereich bis Mitte der 2030er Jahre erfüllt. Mehrkosten konnten zu einem guten Teil mit Eigenleistungen (Bauhof) abgedeckt werden, so DI Kopeinig. Der Ausschuss gab dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung (Dezember 2024) folgende Empfehlungen für zukünftige Projekte:

- Zur Vergabe: Man sollte von Anfang an mehrere Firmen einbinden. Wichtigstens ist eine Zweitmeinung zur

Gesamtplanung einzuholen und die Vergabe von einer Firma vorzubereiten, die sich nicht selbst bewerben kann.

- Zur Abwicklung: Mehr Vorsicht bei mündlichen Verträgen und informeller Einbindung im Vorlauf.
- Die Planung der Räumlichkeiten für die Kleinkindbetreuung muss schnellstmöglich beginnen, da die temporäre Unterbringung in der Volksschule 2026 ausläuft.

Nach der Endabrechnung wird sich der Ausschuss dem Thema nochmals widmen.



Der nicht ganz vollständige Kontrollausschuss mit Oliver Faeser, Sabine Scholl (beide ÖVP), Obfrau Gabriele Hadl (Grüne), Alexander Maier (SPÖ); es fehlt Dieter Mikula (FPÖ) und Mag. Sebastian Dernoschnig (ÖVP)



NEWS

BAUSCHUTTRUTSCHEN MIETEN!



RUFEN SIE UNS EINFACH AN!
04257/21412

Tipp: Decken Sie den Container bzw. Behälter, in den die Bauschuttrutsche endet, rund um die Schuttrutsche mit einer Plane oder etwas Ähnlichem ab. So kann feiner Staub vermieden werden.
Die Bauschuttrutsche lässt sich (am besten mit 2 Personen) gut mit einer Seilwinde zur Baustellen-Position heraufziehen.



Die Sonderkonditionen gelten für Privatpersonen und nur innerhalb des Gemeindegebietes.



office@kult34.at | www.kult34.at

GEMEINDE PÖRSCHACH
am Wörther See

VEREINSAKADEMIE*

Mittwoch, 26. März 2025, 14 - 19 Uhr
Gemeindeamt, Hauptstraße 153, 9210 Pörschach am Wörther See

14.00 Uhr

Begrüßung durch die Bürgermeisterin
Mag.a Silvia Häußl-Benz

Kärntner Bildungswerk
Partner für Bildung & Kultur.

14.30 - 16.30 Uhr

INTERAKTIVER PRÄSENZVORTRAG
Datenschutz im Vereinsleben:
Rechtssicher durch die digitale Zeit

PRAXISWORKSHOP
Plakate gestalten, die wirken:
mit Canva leicht gemacht!

17.00 - 19.00 Uhr

PRAXISWORKSHOP
Wirkungsvoller Online-Auftritt -
so wird der Verein sichtbar!

INTERAKTIVER PRÄSENZVORTRAG
Vereine und ihre Feste
Kärntner Veranstaltungsrecht

Anmeldung

Kooperationspartner

KÄRNTNER BILDUNGSWERK BETRIEBS GMBH
Mießtaler Straße 6 | 9020 Klagenfurt
office@bildungswerk-ktn.at |
+43 (0) 463 536 57 622
bildungswerk-ktn.at

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 21. März 2025.
GEMEINDE PÖRSCHACH AM WÖRTHER SEE
Hauptstraße 153 | 9210 Pörschach am Wörther See
katja.bader@ktn.gde.at | +43 (0) 4272 2810 DW 11



Eine Initiative der Gemeinden
 Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg
 der Klima- und Energie-Modellregion
 Wörthersee-Karolinger

Klima- und Energie-
 Modellregionen
 Wir gestalten die Energiewende



ALLtag - geht auch g'scheit!

April & Mai 2025

www.KLIMAWOCHE.jetzt



Energie- und Förderberatung - Clevere Planung für Ihr Daheim

Klimaschutz beginnt im eigenen Haushalt – und genau hier setzt die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Wörthersee-Karolinger an, mit kostenlosen Erst- und Impulsberatungen in den Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg, das ganze Jahr hindurch. In der jüngsten, sehr gut besuchten Energie- und Förderberatung im Feber in Pörschach erhielten Bürgerinnen und Bürger Antworten auf ihre individuellen Fragen, wertvolle Tipps zu Sanierung, Stromsparen, Heizungsumstellung und finanziellen Fördermöglichkeiten.

DI Herbert Bednar/Energiewerkstatt, Berater des Netzwerks für Energieberatung Kärnten (netEB), und Hiltrud Presch von der KEM sind sich einig: „Wer jetzt handelt, profitiert langfristig – sowohl ökologisch als auch finanziell.“ Die nächste Energie- und Förderberatung der KEM findet am 2. April 2025 in



© Klima- und Energie-Modellregion

der Gemeinde Techelsberg statt. Es gibt noch freie Termine! Bitte um Ihre Anmeldung unter Tel. 0664/5440972 oder Mail: kem@woerthersee-karolinger.at

Weiters haben Haushalte in Kärnten die Möglichkeit, die kostenlose Vor-Ort-Energieberatung des Landes Kärnten in Anspruch zu nehmen. Infos erhalten Sie unter www.neteb-kaernten.at. Nutzen Sie die Chance, Ihre Energiezukunft aktiv mitzugestalten.

Für weitere Informationen gerne für Sie da!
Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger

Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig
Mobil: +43 664 5440972 |
E-Mail: kem@woerthersee-karolinger.at

Energie- und Förderberatung

Mittwoch, 2. April 2025 | ab 18.00 Uhr
 Gemeindeamt Techelsberg

Küchentalk: Zero Waste Cooking –

Lebensmittel REST:LOS nutzen
 Mittwoch, 9. April 2025 | 18.30 Uhr
 ZUGänglicheKUNST, Bahnhof Pörschach

Kleidertauschbörsen

Samstag, 12. April 2025 | 10:00 – 14:00 Uhr
 Anima Yoga, Moosburg
 Sonntag, 25. Mai 2025 | 15:00 – 18:00 Uhr
 ZUGänglicheKUNST, Pörschach

Infoabend Energiegemeinschaften

Mittwoch, 7. Mai 2025 | 18.30 Uhr
 ZUGänglicheKUNST, Bahnhof Pörschach

Pflanzentausch-Treff

Freitag, 16. Mai 2025 | 17:00 – 19:00 Uhr
 Sommermarkt, Krumpendorf
 Nachhaltigkeit beginnt im Alltag, in jedem Haushalt – setz mit uns ein starkes Zeichen!

Infos unter

www.klimawoche.jetzt

Nachrichten aus der katholischen Kirche

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage:

10 Uhr – Heilige Messe

Mittwoch bis Freitag:

18 Uhr – Heilige Messe

Samstag:

17.30 Uhr – Rosenkranzgebet

18 Uhr – Heilige Messe

Besondere Termine

Mittwoch, 5. März, Aschermittwoch

18 Uhr – Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Freitag, 7. März, ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

15 Uhr – Gebetsstunde, anschließend

gemütliches Zusammensein im Pfarrheim, herzliche Einladung dazu

Sonntag, 9. März, 1. Fastensonntag

10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim, herzliche Einladung dazu

Sonntag, 16. März, Familienfasttag

10 Uhr – Heilige Messe

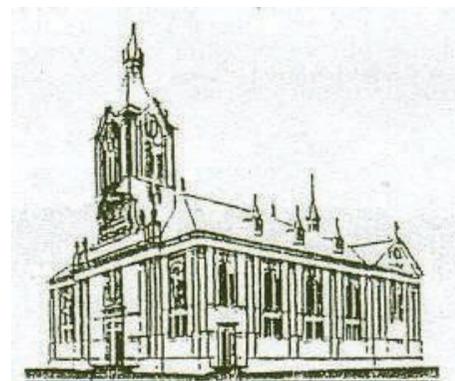
Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag

10 Uhr – Heilige Messe

Beginn der Sommerzeit

Kanzleistunden:

Freitag von 9 bis 11 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren. Pfarrer Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/3452631



E-mail: Poertschach-woerthersee@kath-pfarre-kaernten.at

Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.



Nachrichten aus der evangelischen Kirche

Senior Mag. Martin Madrutter
Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pörschach am Wörthersee
Referatsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de la Tour
Kirchplatz 8 | 9210 Pörschach / WS | martin.madrutter@evang.at
Tel: + 43 (0)69918877272 | Homepage: www.evang-poertschach.at



Termine im März 2025

02.03.2025 in Moosburg um 15 Uhr,
Amtseinführung Martin Madrutter

09.03.2025 in Pörschach um 10 Uhr,
Konfi-Gottesdienst, GV im Anschluss
und Kirchenkaffee

16.03.2025 in Moosburg um 9 Uhr, Kir-
chenkaffee, Kanzeltausch

23.03.2025 in Pörschach um 10 Uhr, Kir-
chenkaffee & Kindergodi, Kanzeltausch

23.03.2025 in Krumpendorf um 17 Uhr,
musikalischer Gottesdienst

Kanzeltausch

Auch heuer gibt es in der Passionszeit wieder einen Kanzeltausch in den Wörthersee-
gemeinden. Am 9. März wird Pfarrerin Sabine Schmolz aus Klagenfurt in Pörschach predigen und am 23. März der Veldener Pfarrer Rainer Gugl ebendort.








Herzliche Einladung
2. März 2025
15 Uhr

Amtseinführung
von Pfarrer Mag. Martin Madrutter

Einladung zur Amtseinführung von Pfarrer Mag. Martin Madrutter

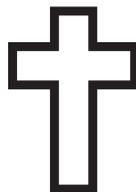
ALS...
Referatsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de La Tour und als Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde Pörschach am Wörthersee

DURCH...
Rektorin DI^a Mag^a. **Astrid Körner** und Superintendent Mag. **Manfred Sauer**

Um Anmeldung wird bis 21.02.2025 gebeten:
martin.madrutter@diakonie-delatour.at oder T 0699/188 77 272

Sonntag, 2. März 2025 | 15 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Moosburg
9062 Moosburg | Brauhausgasse 1

Theresia Fuchs ist von uns gegangen



Sie war eine Zeitzeugin über mehr als 100 Jahre! Geboren im Jahr der Kärntner Volksabstimmung, erlebte sie den Zweiten Weltkrieg, die Besatzungszeit, die Zeit des Wiederaufbaus Österreichs und schließlich den Start ins neue Jahrtausend. Wie wandelbar muss man sein, um all dies zu verstehen und zu verarbeiten!

Frau Fuchs wurde am 27.01.1920 als Theresia Köfer in Pörschach geboren. Sie besuchte hier sechs Jahre die Volksschule, eine Hauptschule gab es damals noch nicht. Nach drei Jahren in Köln als Stubenmädchen kam sie 1943 nach Pörschach zurück, wurde als Friseurin angelernt und heiratete ihren Karli, den sie 1940 kennengelernt hatte. Sohn Karli erblickte 1950 das Licht der Welt. Es galt nun,

den Spagat zwischen Familie, Kind und Friseurin im Geschäft zu schaffen, denn jede Arbeitskraft wurde damals gebraucht; Karenz war nicht vorgesehen, Kindergarten gab es keinen. Das Friseur-Geschäft prägte natürlich die gesamte Familiengeschichte. Karli jun. und seine Frau Heidi führten ab 1978 das Geschäft und Oma Resi konnte sich somit mehr um ihre Enkelin Kerstin kümmern, die im Jahr 1988 das Licht der Welt erblickte.

Theresia feierte am 27.1.2025 ihren 105. Geburtstag, ließ sich von Familie, vielen Freunden und Bekannten feiern – man hatte den Eindruck, dass für die älteste Pörschacherin noch viele weitere Geburtstage folgen

würden. Nun ist sie – nach einem erfüllten Leben – von uns gegangen. Wir werden uns gerne an die vielen schönen Stunden mit ihr erinnern.





Full House! Fesselnder Multimedia-Vortrag von Alexander Tauchhammer

von Mario Gappnig

Mit seinem inspirierenden Vortrag „Marathons am Nordpol und den 7 Kontinenten“ begeisterte er das Publikum in Pörtlach am Wörthersee und setzte einen eindrucksvollen Startschuss für das „Gesunde Gemeinde“-Jahr 2025.

Alexander Tauchhammer nahm die Zuhörer mit auf eine atemberaubende Reise in die Welt des Extremsports – von eisigen Läufen am Nordpol bis zu den heißesten Wüstenmarathons. Mit eindrucksvollen Bildern, persönlichen Anekdoten und spürbarer Leidenschaft schilderte er die Herausforderungen, die extreme Wettkämpfe mit sich bringen – gefährliche Tiere, schwierigste Verhältnisse brachten ihn an die mentalen und körperlichen Grenzen – und die unbeschreibliche Freude, diese zu überwinden! Doch der Vortrag war mehr als nur eine Geschichte über Rekorde und Strapazen. Tauchhammer zeigte, wie Motivation, Disziplin und die richtige mentale Einstellung uns zu scheinbar Unmöglichem befähigen. Er betonte zudem die

Bedeutung von Ausrüstung und Organisation, denn ohne akribische Vorbereitung wären solche Extremleistungen nicht machbar. Ein besonderes Highlight des Abends: Die ersten 50 Gäste wurden mit einem Goodie von Dr. Oetker überrascht – eine kleine, aber feine Geste, die den gelungenen Abend abrundete. Das begeisterte Publikum nahm nicht nur spannende Eindrücke, sondern auch jede Menge Motivation mit nach Hause. Ein inspirierender Auftakt in ein Jahr voller Gesundheit, Bewegung und mit neuen Herausforderungen!

Einen herzlichen Dank an den Vortragenden Alexander Tauchhammer, aber auch an Michi Kummerer von Kärnten läuft, Doris Pock vom Grace Concept Store, Isolde Kolbitsch vom Friseursalon Kammback, Gabriela Zwipp vom Gesundheitsland Kärnten, Petra Grabner, unsere gute Seele in der Gemeinde Pörtlach, sowie Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz für die tolle Unterstützung!



Voller Saal beim spannenden Vortrag



© Alex Maier

Aus der Schule geplaudert

Lesepartner für Groß und Klein

von Karin Isopp, BEd



„Freitag ist der beste Tag, denn da treffen wir uns mit unseren Lesebuddies“, meinte ein Junge aus der 1b Klasse. Was dahinter steckt? Lese-Meeting in unserer Aula, etwas ganz Besonderes für unsere Schüler. Kommt man zu dieser Zeit zufällig an der Schule vorbei und blickt in die neue Aula, so sieht man überall Kinder paarweise verteilt, ihre Köpfe tief über Bücher gebeugt. Das Besondere daran ist, dass sich die Kleinsten mit den Größten treffen, um sich

gegenseitig etwas vorzulesen. Die Schüler und Schülerinnen der 1b sind mit großer Begeisterung dabei, mit ihren Lesepartnern aus der 4b für einige Zeit in die Welt des Vorlesens und Zuhörens abzutauschen.

Stolz präsentieren die jüngeren Kinder ihre Lesefertigkeiten und tragen ihre Erfolge in ihre Lesepässe ein. Unsere Viertklässler sind schon Leseprofis und freuen sich über die staunenden Gesichter der Kleineren, wenn diese den Abenteuern in den Büchern lauschen.

Wir freuen uns sehr über diesen schönen Ausklang ins Wochenende und hoffen, dass die Kinder ihre Lesebegeisterung auch mit nach Hause nehmen.



© Volksschule Pörtlach



© Volksschule Pörtlach



Ein weltbekannter Multi-Per- cussionist lädt zum Workshop

von Sibylle Valentinitzsch

Kürzlich passierte in der Musikschule Moosburg-Pörtschach etwas bisher noch nicht Dagewesenes und eigentlich auch nie so Erwartetes: Martin Grubinger, weltweit bekannter und ebenso renommiertes Multi-Perkussionist, kam, um mit den Schüler:innen der Schlagwerkklasse der Musikschule einen Workshop-Nachmittag zu verbringen. Wie kam es zu diesem so besonderen und sicher unvergesslichen Ereignis?

Vor gut einem Jahr stellte Martin Grubinger die damals ganz neu entwickelte MyGroove App den Direktor:innen der Musikschulen des Landes Kärnten vor. Es ist dies eine Plattform, die musikalisches Lernen für jede:n zugänglich macht, man musiziert sozusagen zu Hause (oder auch in der Schule beim Unterricht) immer mit seiner eigenen Band. Unser Lehrer Alex Brandstätter lernte die App auf Bestreben meiner Seite ebenfalls kennen und seither wird sie, zum Teil im Unterricht und natürlich zum Üben zu Hause von all unseren Schüler:innen genutzt. Anfänglich gab es natürlich auch Bedenken, ob denn die App möglicherweise den Lehrer und den Unterricht an der Schule ersetzen kann, doch nichts davon traf ein. Ein Unterricht in Präsenzform kann niemals durch ein Tool am PC ersetzt werden. Wir alle sehen die MYGroove App als Bereicherung für den Unterricht und als unglaublichen Übe-Motivator.

In den ersten Monaten der Nutzung gab es einen intensiven Austausch zwischen Martin Grubinger und Alex Brandstätter, der darin gipfelte, dass Alex in der MyGroove ALLSTAR BAND gemeinsam mit Größen wie Hans Zimmer und Thomas Lang die Eröffnung beim Grand Prix in Zeltweg performen durfte. Mittlerweile sind bereits drei unserer Schüler in den Kreis der My-Groove SUPERBAND aufgerückt, Philipp, Lisa und Florian nutzten die MyGroove Challenges und qualifizierten sich für den Auftritt beim „Countdown Strauss-Projekt“ am 31.12.2024 auf dem Wiener Rathausplatz und musizierten dort vor 30.000 Zuschauer:innen. Im Zuge der umfassenden Begleitung entstand dann aber auch die Idee, für alle unsere Schüler diesen

einzigartigen Workshop zu organisieren. Gesagt, getan! Martin Grubinger und sein Team kamen nach Pörtschach und das CCW wurde von 30 Schlagzeugern zum Beben gebracht.

Es war ein Erlebnis der Sonderklasse und etwas, dass man als Schüler – aber auch als Lehrer oder Verantwortlicher – sicher nicht vergessen wird. Wir bedanken uns bei Martin Grubinger für den Nachmittag, es war inspirierend, lehrreich, motivierend – und lustig obendrein. Martin Grubinger hautnah, das hätte selbst ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht erwartet, es war WOW!!! Vielen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Workshops beigetragen haben: Danke Roland Loibnegger für die Organisation im CCW; danke Martin Ramusch für die gratis Nutzung des CCW; danke der Pizzeria Ciao Ciao für das Mittagessen für das 9-köpfige! MyGroove-Team; danke allen Eltern, die tatkräftig beim Transport und beim Aufbau der Instrumente geholfen haben; danke für die vielen Süßigkeiten zur Stärkung; danke unserer Frau Bürgermeisterin, die Martin Grubinger mit einem T-Shirt aus der „Passt-schon-Kollektion“ überrascht und ihn willkommen geheißen hat; danke auch den Medienvertretern für die Berichterstattung. Und last but not least, großer Applaus an unseren Lehrer Alex Brandstätter für die Gesamtorganisation! Wir hoffen sehr auf eine Wiederholung, Martin Grubinger hat sich hier nicht abgeneigt gezeigt, vor allem, weil er von unseren Schüler:innen mehr als beeindruckt war.



Wir starten mit 1. März in die neue Saison 2025, mit saisonal wechselnder Themenkarte wie Bärlauch, Spargel, Fisch und co. Von März - Ende Mai gibt es wieder von Mittwoch - Freitag täglich wechselnde Mittagsmenus.



Unsere Öffnungszeiten:
MO & DI Ruhetag
MI - SO: 11.00 - 21.30 Uhr
Küche: 11.30 - 20.30 Uhr

Wir haben auch eine neue Telefonnummer:

0664/2166410

jeden Freitag **Backhendltag** & jeden Sonntag **Brat'l Tag.**





Neues vom Pörtschacher Familienverein

von Jasmin Pacher und Simone Harnisch-Jerpelea



Vorbereitungen für den Kinderfasching 2025

Das PoeFam-Team steckt mitten in den Vorbereitungen für den Kinderfasching, denn am 2. März ab 14 Uhr sind alle Pörtschacher Kinder gemeinsam mit ihren Eltern herzlich zu einem lustigen Nachmittag mit abwechslungsreichem Programm in den Turnsaal der Volksschule eingeladen. Nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten wurde fleißig Faschingsdekoration gebastelt. Alle Eltern, die verkleidet kommen, nehmen am

großen Kostümwettbewerb teil und es gibt auch ein Schätzspiel mit tollen Preisen für die ganze Familie.

„Playdate“ = kostenloses Eltern-Kind-Turnen

Unser „Playdate“ ist für viele Pörtschacher Familien schon zum Fixpunkt geworden. Mit großer Begeisterung finden sich Groß und Klein samstags im VS-Turnsaal ein – die Eltern finden Zeit zum Austausch und die Kinder können sich austoben. Dabei gibt es jedes Mal unterschiedliche Bewegungsstationen für jedes Alter, bei denen die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten testen und trainieren können. Zum Abschluss jeder Einheit gehört das Stopp-Tanz-Lied, auf das

alle Kinder immer schon warten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Familien sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen.



Datum	Uhrzeit	Die nächsten PoeFam-Termine (Infos unter www.poefam.at)
Sonntag, 02.03.2025	14:00-17:00	KINDERFASCHING 2025 Spaß für die ganze Familie; im VS-Turnsaal
Samstag, 08.03.2025	09:30-11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Samstag, 22.03.2025	09:30-11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Samstag, 29.03.2025	09:30-11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Samstag, 05.04.2025	14:00-17:00	PALMBUSCHENBINDEN FÜR DIE GANZE FAMILIE Bitte um Anmeldung unter info@poefam.at

PK Patrick Koffu
Fliesen & Natursteine

Pflastern | Natursteinteppichverlegung | Terrassen auf Stelzlager

Arndorf 53, 9212 Techelsberg, 0664 431 18 97, fliesen.natursteine.koffu@gmail.com



Gesunde Gemeinde

von Mario Gappnig



Longevity: Gesund und lange leben

Was bedeutet Longevity?

Longevity steht für ein langes, gesundes Leben. Es geht nicht nur darum, alt zu werden, sondern möglichst lange fit zu bleiben – körperlich wie geistig. In den USA ist der Begriff längst etabliert, hierzulande noch weniger bekannt. Jeder kann selbst dazu beitragen, gesund zu altern, bestes Beispiel mein Freund Harry Schrott (80, Eishockey-Tormann) der jeden Tag in der Früh Dehnungsübungen macht und zweimal wöchentlich am Eis steht!

Warum werden Menschen immer älter? Die Lebenserwartung steigt stetig. Medizinischer Fortschritt, bessere Ernährung und ein bewussterer Lebensstil spielen eine große Rolle. Trotzdem verbringen viele Menschen ihre letzten Jahre mit Krankheiten. Longevity-Forschung will das ändern: Ziel ist es, die Gesundheitsspanne an die Lebensspanne anzugleichen.

Wichtige Faktoren für ein langes, gesundes Leben:

• 1. Schlaf

Guter Schlaf unterstützt die Regeneration und stärkt das Immunsystem. Sechs bis acht Stunden gelten als ideal, doch jeder Mensch hat individuelle Bedürfnisse.

• 2. Ernährung

Eine nährstoffreiche, kalorienreduzierte

Ernährung ist entscheidend. Die mediterrane Küche mit viel Gemüse, gesunden Fetten (Olivenöl, Leinöl), Fisch und magerem Fleisch senkt das Risiko altersbedingter Krankheiten. Fertigprodukte, Zucker und Salz sollten reduziert werden.

• 3. Bewegung

Regelmäßige Bewegung fördert die körperliche und geistige Gesundheit. Tägliche Aktivität, kombiniert mit zweibis drei Sporteinheiten pro Woche (z. B. Schwimmen, Radfahren, Krafttraining) hält fit und beugt Rücken- sowie Gelenksproblemen vor.

• 4. Soziale Kontakte

Ein stabiles soziales Umfeld wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Austausch mit anderen, Freundschaften und Vertrauen steigern das Wohlbefinden und können das Leben verlängern.

• 5. Stress reduzieren

Chronischer Stress beschleunigt das Altern. Entspannungstechniken wie Yoga, Atemübungen oder Achtsamkeitstraining helfen, Stress abzubauen. Auch professionelle Unterstützung kann sinnvoll sein.

• 6. Alkohol & Nikotin vermeiden

Alkohol und Nikotin erhöhen das Risiko für Krankheiten und verkürzen das Leben. Während die Wirkung kleiner Mengen Alkohol noch diskutiert wird, gilt: Am gesündesten ist der völlige Verzicht.

Fazit: Jeder kann zu seiner Longevity beitragen

Die Lebensdauer ist nicht allein von den Genen abhängig – der persönliche Lebensstil hat einen großen Einfluss. Wer sich gesund ernährt, ausreichend schläft, aktiv bleibt, Stress reduziert und soziale Kontakte pflegt, hat beste Chancen auf ein langes, gesundes Leben.

Bleiben Sie gesund und tun Sie auch etwas dafür!

Ihr Mario Gappnig



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at

Verein Lebensart & schöne Dinge

Vortrag: Dr. Schüssler Mineralsalze „Salze des Lebens“

Viele haben schon von den „Schüssler-Salzen“ gehört, bzw. arbeiten in der Familie und im täglichen Leben mit ihnen. Die Biochemie im Sinne von Dr. Schüssler will als natürliche Vorsorgetherapie angesehen werden, die den Menschen als „Einheit“ erkennt und auf die Konstitution des einzelnen eingeht. So ist z.B. bei Kopfschmerzen oder Entzündungen die Nr. 3 „Ferrum phosphoricum“ bekannt.

Wir möchten Ihnen nun in einem Vortrag die bekanntesten elf Mineralsalze

detaillierter vorstellen, ebenso deren Wirkungsweisen, Kombinationen und die Einnahmeempfehlungen.

Am Freitag, 21. März 2025 um 18 Uhr, im Gemeindesaal der Gemeinde Pörtlach mit Waltraud Friesacher

Eintritt frei! Der Verein Lebensart & schöne Dinge freut sich auf Ihr Kommen.

Bekanntgabe:

Unser Vereinsgeschäftchen „Lebensart & schöne Dinge“ im Hotel Seerose, Hauptstr.165, ist wegen hausinterner Wintersicherung bis zum Frühjahr nur donnerstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet, oder auch bei Bedarf, nach telefonischer Anmeldung bei Waltraud Friesacher (0650 9020801).



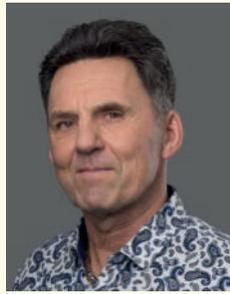


Pörschacher Sporttelegramm

Text und Fotos von Dieter Mikula

FUSSBALL: Wieder ein entscheidendes Tor von Tina Krassnig

Der Totalausfall des Winters freut heuer unsere Fußballer. Sie stehen bereits wieder eifrig im Training oder kämpfen schon in Wettbewerbs-Spielen um Punkte und Titel. So auch unser Aushängeschild im Damen-Fußball, Tina Krassnig, die im ÖFB-Fußball-Cup glänzte! Tina wechselte ja im letzten Jahr von St.Pölten zum FC Bergheim in Salzburg, einem Kooperationsclub von Red Bull Salzburg. Mit dieser Mannschaft spielt Tina in Österreichs höchster Damenliga. Im parallellaufenden ÖFB-Cup-Bewerb sorgte Tina Krassnig im Viertelfinale im Spiel gegen Blau-Weiß Linz mit ihrem Tor für den 1:0-Sieg und damit den Aufstieg in das Cup-Semifinale. Dort wartet am 30. März mit Austria Wien ein weiterer schwerer Brocken, den es gilt, auf dem Weg ins Finale zu überwinden. Wir wünschen Tina dabei viel Erfolg!



TENNIS:

Heidrun Martinz holte mit ihrer Mannschaftskollegin vom PTC, Jutta Schinner, bei den österreichischen Meisterschaften in Wien die Goldmedaille im Damendoppel nach Pörschach.

Nach Gold im Einzel, Gold mit ihrer Mannschaft und nun auch Gold im Doppel können beide auf ein sehr erfolgreiches Tennisjahr zurückblicken. Herzliche Gratulation!



Martinz (re.) mit Turnierleiter Stefan Hirn

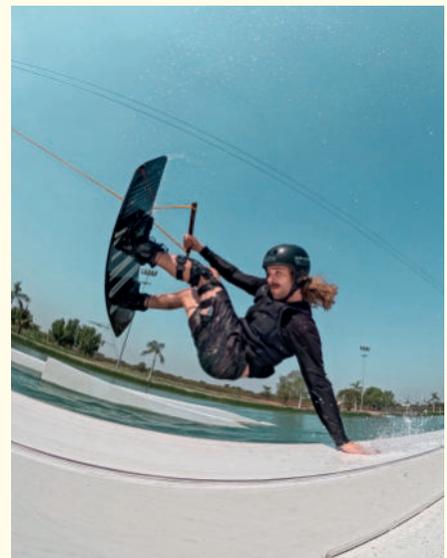
LANGLAUF:

Der Winter fehlt heuer in Pörschach komplett, das Wintersportvergnügen im nordischen Bereich braucht aber nicht darunter zu leiden. So gibt es noch top Langlauf-Bedingungen auf Kompaktschnee-Loipen (fälschlicherweise als Kunstschnee bezeichnet – da ist nichts Künstliches, nur Wasser,

Druck und Kälte). Es gibt einwandfreie Loipenverhältnisse – sowohl für die klassische als auch für die Skating-Technik – zum Beispiel in St. Jakob im Rosental (Landesleistungszentrum – 2,5 km), in der Alpenarena Villach (2,8 km), Bad Kleinkirchheim (3,5 km), Pirkdorf/Bleiburg (2 km), Planica (4 km), Tarvis (Golfplatz 2 km, Saisera 2,5 km) oder Lienz/Lavant - Dolomitengolf Resort (6 km). Herrliche Naturschnee-Loipen kann man auf der Turracher Höhe auf der Hochmoor Loipe und im Weitenttal genießen!

WAKEBOARD:

Tolle Trainingsbedingungen findet das Team Austria in Thailand/Bangkok vor, wo sich die Elite um Nico Juritsch für die Saison, die in diesem Jahr vielleicht sogar schon Mitte Juni am Wörthersee starten könnte, intensiv vorbereitet. Mehr dazu bei Vorliegen konkreter Details in einer der nächsten Ausgaben der PÖZ!



Aktuelles von der SG Krumpendorf/Pörschach

von Martin Gressl

Die Kampfmannschaft hat Ende Jänner mit dem Training gestartet und es gibt derzeit einige Testspiele, damit man wieder in die Spielabläufe findet. Am Transfermarkt hat sich auch etwas ergeben. Nach Ablauf der Wechselzeit haben folgende Spieler neu bei uns angedockt: Sanjin Muminovic, Elmira Covic, Thomas Bitzinger (Tormann), Hamza Kaukovic, Ivan Damjanovic, Laris Cavkunovic und Lukas Kapfenberger. Es gibt auch Abgänge von Spielern, denen wir für die Treue danken und alles Gute wünschen: Pascal Wunder (Brückl), Bastian Sowa (Brückl).



Im Nachwuchsbereich geht es auch im Feber noch im Turnsaal an zwei Terminen in der Woche für die U6, U8, U9 und U11 weiter.

Wir sind sehr stolz, dass aktuell über 60 Kinder regelmäßig zum Training kommen. Unsere Nachwuchstrainer sind auch sehr zufrieden, wie die Kinder das Wintertraining für die technischen Verbesserungen und die Ballsicherheit annehmen. Natürlich hoffen wir, dass wir bald wieder draußen trainieren können, aber noch ist der Platz in der Leonstainer Waldarena nicht bespielbar. Die Meisterschaft für das Frühjahr wird demnächst ausgelost und dann sollten ab April wieder Spiele im Nachwuchsbereich stattfinden.



Tormann Thomas Bitzinger

Wenn Engel auf Langlaufskiern reisen ...

... so oder so ähnlich könnte man über den heurigen Langlauf-Aktionstag von „Pritschitz Aktiv“ im benachbarten Rateče berichten. Unter der fachkundigen Führung von „Loipen-Charly“ haben sich am Samstag, den 15.02.2025, sechzehn langlaufbegeisterte und zehn wandersüchtige Sportlerinnen und Sportler von „Pritschitz Aktiv“ auf den Weg ins „Nordic Center Planica“ gemacht.

Das Umfeld hätte nicht besser aufbereitet werden können: Neuschnee am Vortag sorgte für eine tiefwinterliche Schneelandschaft, Temperaturen um die -4 Grad und herrlicher Sonnenschein ließen das Herz aller Teilnehmer höherschlagen. Mutige Damen und Herren wagten sich auf die WM-erprobten Loipen um das Nordic Center am Fuße der gewaltigen Schiflugschanze. Mit Bravour und Mut wurden so manche schnelle Abfahrt gemeistert und nicht unbedingt flache Anstiege mit körperlichem Einsatz erklommen. Es wurde auch die gesamte nordische Sportstätte – mit Schanzenanlagen, Indooranlage, Windkanal und „Eisberg“ (ein Kompaktschneeberg, bereits fertiggestellt für die nächste Wintersaison) – besichtigt, was alle Anwesenden beeindruckte. Die Wandergruppe erreichte im Fußmarsch das Tamar Haus, in 15 bis 20 cm



© PÖZ

Tiefschnee, und genoss die hochalpine winterliche Atmosphäre.

Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Nach einem ersten Zwischenstopp im Tamar Haus oder im Loipen-Café des Nordic Centers trafen sich beide Gruppen zu einem köstlichen Mittagessen im Gasthof „ŠURC“ in Rateče. Dort wurden eifrig neue Erfahrungen und Eindrücke ausgetauscht, bereits neue nordische Pläne geschmiedet und noch ausgiebig gefeiert!



Eisstockschießen ist IN!

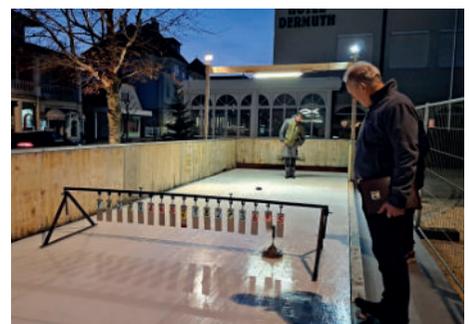
Unlängst rief der Verein Pritschitz Aktiv seine Mitglieder zu einem gemütlichen Eisstockabend auf die kleine Eisstockbahn in Pörtlach und 24 Damen und Herren meldeten sich an. Einige von ihnen hatten das erste Mal einen Stock in der Hand und versuchten mit einem geliehenen Eisstock ihr Glück. Harald und Alex Maier fanden einen spannenden Spiele-Modus.

Zum Einschießen fand ein „Lattlschießen“ statt, dabei mussten von einem Gestell herabhängende Metallblättchen mit unterschiedlichen Punktezahlen getroffen werden. Ein ausgeklügeltes Bewertungssystem führte mit Alfred Wunder zu einem „Überraschungs-Lattlschieß-Sieger“, gefolgt von Helga Petutschnig und Christian Tschernjak.

Im Anschluss erfolgte im Turniermodus ein harter Kampf um den Sieg und damit Träger des Meistertitels im Mannschaftsbewerb von Pritschitz Aktiv. Ob Gewinner oder Verlierer, jeder stärkte sich zum Abschluss beim geselligen Teil der Veranstaltung mit feinen gebratenen Ripperln aus Danis Küche.



© PÖZ





Der Garten im März

von Michael Kosch

Mit beginnendem Frühjahr sollten die Arbeiten an den Blumenbeeten nicht vergessen werden. Stiefmütterchen, Gänseblümchen, Vergissmeinnicht, Primeln und weitere Frühjahrsblüher können sowohl in Schalen als auch in Beete verpflanzt werden.

Obstgarten. Den Schnitt der Obstbäume abschließen. Empfindliche Obstsorten wie Pfirsich, Nektarine oder Marille erst schneiden, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind. Veredelungen von Obstgehölzen sollten jetzt durchgeführt werden. Eine Faustregel besagt: Je stärker der Baum geschnitten wird, desto mehr treibt er wieder aus. Jeder Zweig, den man anschneidet, wird auch stark austreiben; meist bleiben da viel Blütenknospen auf der Strecke. Ende des Monats Obstgehölze setzen. Erde der Baumscheiben lockern, düngen und mulchen.

Nutzgarten. Ab März können Sommerblumen, Tomaten, Paprika, Melanzani im geheizten Kulturraum oder im warmen Wintergarten ausgesät werden. Radieschen, Rapunzel, Spinat, Karotten (Ernte im Mai) in ungeheizten Kulturräumen aussäen sowie

Jungpflanzen von Salat, Dill, Karfiol, Brokkoli, Kohlrabi und Roten Rüben im Freien setzen; mit Vlies vor Frost schützen. Entfernen Sie im März im Gemüse-, Obst- und Ziergarten die Mulchschichten, die als Winterschutz gedient haben, so kann sich der Boden schneller erwärmen. Vor der Erdbeerblüte kranke und abgestorbene Blätter entfernen. Erde lockern und gut verrotten Kompost dazu geben. Reifer Kompost ist ein idealer Nährstofflieferant für den Boden und das enthaltene Bodenleben. Viele vitaminreiche Wildkräuter laden nun zum Verzehr ein.

Ziergarten. Rosen abhäufeln, zurückschneiden, dünne und kranke Triebe entfernen. Stauden werden geteilt und Buchs, Clematis, Lavendel und Salbei zurückgeschnitten. Sommerlieder stark zurückschneiden, er blüht nur an den neu gebildeten Trieben. Frühjahrsblühende Sträucher wie z.B. Forsythien werden erst nach der Blüte geschnitten, da hierbei sonst die blühenden Zweige entfernt werden. Teichpflanzen zurückschneiden. Sobald die Temperaturen steigen, kommt der Rasen in Fahrt. Wenn er gut abgetrocknet ist, können Sie mähen, düngen sowie Filz und Moos beseitigen (vertikutieren).

Zierpflanzen. Lorbeer, Oleander, Erdbeerbaum, Kaki, also Pflanzen, die leichte Minusgrade ertragen, können bei anhaltend warmer Witterung – etwa Ende März – schon ins Freie gestellt werden. Da die Pflanzen vom Winterquartier verweichlicht sind, müssen sie langsam an die Sonne und die kühle Temperatur gewöhnt werden. Ende März und April, wenn die Blätter neu treiben, ist der richtige Zeitpunkt zum Umtopfen von Zimmer- und Kübelpflanzen. (zu lange, weiche Triebe zurückschneiden).

Interessantes. Die ersten Samen, die in den Weltraum geschickt und wieder geborgen wurden, waren Maissamen. Etwas später wurden Roggen- und Baumwollsaamen in den Weltraum geschickt. Daraufhin zeigten einige dieser „Weltraumsamen“ höhere Erträge als „normales“ Saatgut von der Erde.



© M. Kosch

Wilder Krokus

LUBA 2 PRO AWD Serie
4-AWD Allrad ohne Begrenzungsdraht
GPS-RTK-3D Vision Mähroboter

Einrichtung und Inbetriebnahme sämtlicher RTK/GPS Mähroboter aller Hersteller

80% Steigung Allradantrieb 4-AWD

STIGA A Kabellose Roboter bis 12.000m²
hohe Steigungen ohne Begrenzungsdraht
patentierter RTK-AGS-GPS Technologie

50% Steigung

AGS Active Guidance System

199,00€
 129,00€
 59,00€
 139,00€
 179,00€
 128,00€
 649,00€
 179,00€
 399,00€

STIGA
Kabellose Rasenroboter
Mähen bis zur Perfektion

BIS ZU 5 JAHRE GARANTIE

Kostenlose Datenverbindung ein ganzes Leben lang

1. Platz PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS
IN DER KATEGORIE MÄHROBOTER/RASENROBOTER

Besichtigungen gerne bei mir in Köstenberg, oder bei Euch vor Ort mit Testroboter möglich! Grundstücksbesichtigung nach Vereinbarung

STIGA

STIGA Fachhändler & Service Partner für alle AKKU Geräte von STIGA

drahtlose-rasenroboter.at

Gerald Weiß
Dröschitzerweg 1
A-9231 Köstenberg
Tel. Nr. +43 650 77 444 61
office@drahtlose-rasenroboter.at

RTK/GPS Mähroboter Dienstleistung und Service

Die Geschichte von Pörschach und Umgebung Anno 1908 – Fremdenverkehrsstatistik

von Peter Napetschnig

Bereits in den Anfängen des Fremdenverkehrs am Wörthersee wurde über Anordnung der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt Statistik geführt.

Die Kurkommission war sehr rege und eine von der Gemeinde gesondert geführte Institution. Sie hatte nicht nur alle Veranstaltungen auszurichten, sondern sorgte auch für Promenadenwegerrichtung, Markierungen, Orientierungstafeln, Instandhaltung der Bänke, Bespritzen von Reichsstraße und Promenaden (wegen Staubbelastigung), Feuerwerke, Bewirtung von auswärtigen Journalisten – und natürlich für die Begleichung ihrer eigenen Kosten (Gehälter, Beiträge, Kanzleiauslagen).



Dem Pörschach Archiv liegt eine Statistik für den Fremdenverkehr aus dem Jahr 1908 vor. Die eigentliche Saison (Fremdenzeit) dauerte damals von 15. Juni bis 15. September und sie spielte sich im Zentrum des Ortes, in den Ortsteilen Goritschach und Pritschitz, ab. Es gab fünf Hotels, vier Gasthäuser und eine Pension. An Jahresgeschäften wurden sechs, an Saisongeschäften vier gemeldet. Unser Ort konnte für die Besucher insgesamt 2.280 Betten anbieten, davon in Hotels, Gasthäusern und Pensionen 692, in Saisonbetrieben 768 und in Privathäusern 820 Betten.

Insgesamt gab es in Pörschach im Jahr 1908 einen Besuch von 4.556 Sommerfrischlern, die sich von der Herkunft wie folgt zusammensetzten:

Cisleithanien (österreichischer Teil der Monarchie)	2.981 Besucher	65 %
Transleithanien (ungarischer Teil der Monarchie)	859 Besucher	18 %
Deutsches Reich	450 Besucher	10 %

Dazu gab es noch 43 Besucher aus Bosnien und der Herzegowina, 38 aus Frankreich, 35 aus Italien, 10 aus England, 15 aus Russland, 9 aus Serbien, 12 aus übrigen europäischen Staaten, 14 aus Nordamerika sowie 17 aus weiteren nichteuropäischen Staaten.

Die Dauer des Aufenthaltes war sehr verschieden:

bis 3 Tage, 798 Besucher	18 %
3 bis 7 Tage, 636 Besucher	13 %
2 bis 3 Wochen, 265 Besucher	6 %
3 bis 4 Wochen, 262 Besucher	6 %
4 bis 5 Wochen, 394 Besucher	9 %
5 bis 6 Wochen, 259 Besucher	6 %
über 6 Wochen, 1.276 Besucher	28 %

Die Daten zeigen, dass aus dem ungarischen Teil der Monarchie fast ein Fünftel der Besucher kam. Es fiel unangenehm auf, dass diese Besucher eine eigene Gruppe bildeten und auch eigene Veranstaltungen abwickelten.

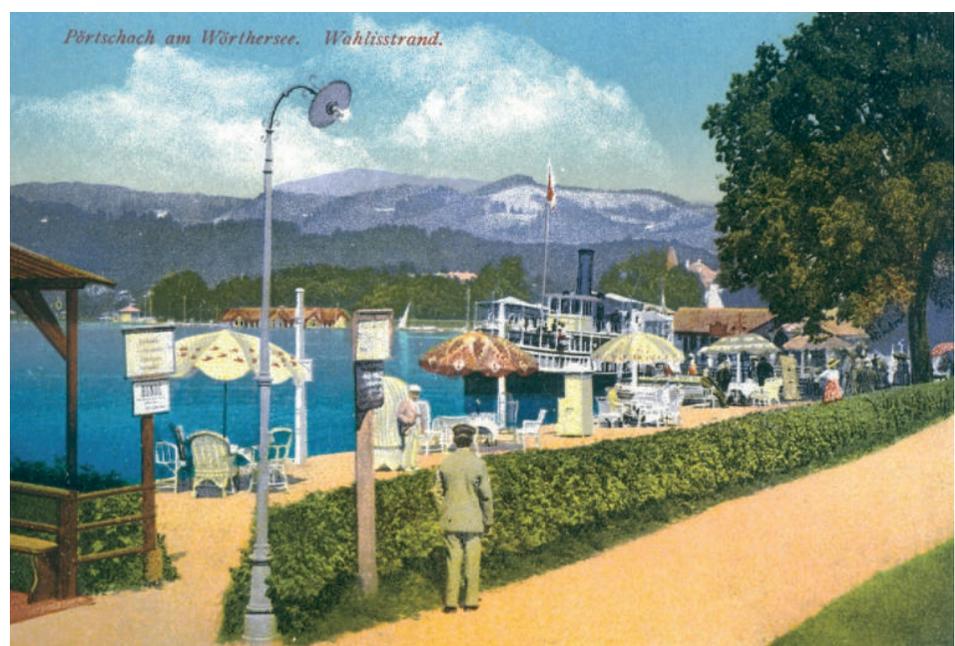
Interessant ist, dass der Aufenthalt über sechs Wochen fast ein Drittel der Besucher betraf, was den vielen Villenbesitzern und ihren Familien geschuldet war. Den Sommerfrischlern wurde ein umfangreiches Freizeitprogramm angeboten: Konzerte von Militärmusikern und bekannten Kapellen, Konzertveranstaltungen mit renommierten Künstlern, Tanzveranstaltungen, Tombolas, Kinderprogramme, Schwimm- und Tennismeisterschaften, Segel- und Motorsport am See, Bootskorsos, Kaiser-, Blumen-, Rosen-, Anafest und vieles mehr.

Viele bekannte Persönlichkeiten und Familien besuchten Pörschach: Hochadel, Fabrikanten, Industrielle, hohe Beamte, hohes Militär, Hofbeamte, Bankiers. Darunter befanden sich Seine Königliche Hoheit Prinz Anton von Orleans, Exzellenzen vom Kaiserhof, Grafen und Gräfinnen (Attems, Somsich de Saard, Wurmbrand, Nugent-Laval, Müllinen, Apraxis, Sergius ...), Industrielle (Wertheim, Urban), Künstler wie Alexander Girardi, Ernst Hartmann (k.k. Hofchauspieler und Regisseur) und viele mehr.

Auch Kronprinzen besuchten immer wieder mit ihrem Gefolge unseren Ort, das oft auch anonym. Der Slogan hieß damals: „Der Kaiser ist in Ischl, die Kronprinzen sind am Wörthersee (in Pörschach).“ Die Sommerfrischler kamen meist mit Familien, ihrem Hauspersonal (Köchin, Gouvernante, Lehrer), sogar mit eigenem Matrosen und Jäger. Die Kurkommission hatte viel zu tun und zu organisieren, sie war eine anerkannte und geschätzte Institution und von der Gemeinde unabhängig.



Seefest vorm Werzer Strandcasino



Promenade beim Etablissement Wahliß



Neues aus dem Pörtschach Archiv

von Peter Napetschnig

Im Pörtschach Archiv gibt es immer etwas Neues. Wir dürfen berichten, dass wir von einem Sammler über 750 alte, teilweise wertvolle Ansichtskarten erwerben konnten. Sie werden nun aufgearbeitet und archiviert. Wir danken auch Johannes Hirsch vom „Hirschgenuss“, er schenkte uns einen Kerzenständer, der aus der Zeit stammt, als Pörtschach noch keinen elektrischen Strom kannte.

Weiters möchten wir uns bei Frau Renate Hutter vom Schwarzweg recht herzlich bedanken. Sie hat uns wertvolle Unterlagen von Robert Semmelrock-Werzer (1879 – 1923) überlassen. Er war eine vielseitige und kunstsinnige Persönlichkeit, auch musisch überaus begabt, spielte Orgel in der Kirche sowie Klavier, und besuchte viele Vorstellungen der Volksoper

Pörtschach Archiv



in Wien und des Residenztheaters in München. Programmhefte, Eintrittskarten, Klavierauszüge von Opern, selbst geschriebene Noten für Musikstücke und alte Rechnungen kamen ins Archiv und erhellen weiter das Leben und Wirken von Robert Semmelrock-Werzer, der leider viel zu früh verstarb. Anna Werzer, seine Frau, führte den Werzerbetrieb bis 1977 weiter.

Bild des Monats

von Peter Napetschnig

Das Pörtschach Archiv und die Pörtschacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörtschacher Motive.

Wir bekamen einige schöne Bilder von unserem Ort und von der Stimmung am See. Als Bild des Monats wurde das Foto

von Herrn Walter Haselsberger gewählt. Es zeigt uns einen Blick vom Edelweißbad in Richtung Osten in die Koperbucht. Man blickt über das Schilf auf das gegenüberliegende Ufer, links kann man zwei Bootshäuser erkennen. Das Foto besticht durch die vielen Farbschattierungen von Himmel, Sonne und Wolkenformation.

Wir gratulieren recht herzlich zum sehr gelungenen Schnapsschuss!

Viele neue und wertvolle Unterlagen sind dem Pörtschach Archiv zugegangen. Ein Besuch im Archiv – bitte mit Voranmeldung – lohnt sich daher immer...

Kontaktadresse:

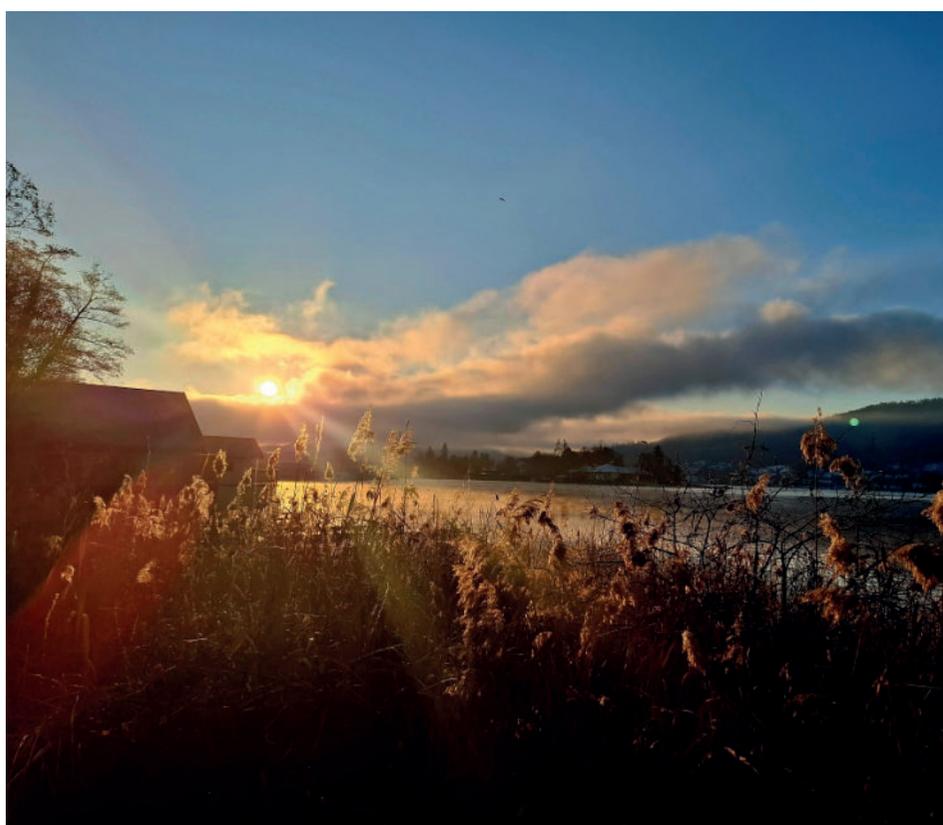
peter.napetschnig@aon.at
oder Tel. 0664/4414396

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten:
IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193

**MOHORJEVA TISKARNA
HERMAGORAS DRUCKEREI**



ADI-DASSLER-GASSE 4
A-9073 VIKTRING / VETRINJ
+43 (0) 463 29 26 64
OFFICE@MOHO-DRUCK.AT



Corporate Design | Logo | Flyer

Plakate | Inserate | Broschüren

Speisekarten | Werbefotos

Werbetext | Social Media Betreuung



maier:media
GRAFIK & KOMMUNIKATION

 Alexander Maier

 0660 | 39 69 730

 alex@maiermedia.at

 www.maiermedia.at



Etwas zum Nachdenken

von Peter Napetschnig

Nach dem gregorianischen Kalender ist der März der dritte Monat eines Jahres. Seinen Namen verdankt der 31 Tage dauernde Monat dem römischen Kriegsgott, nach ihm benannten die Römer den Zeitraum ursprünglich als „Martius“. Eine veraltete Schreibweise des Monats ist Märzen. Alte deutsch-germanische Bezeichnungen wie „Lenz“, „Lenzing“ oder „Lenzmond“ sind bis heute ebenfalls unvergessen.

Frühlingsnacht

von Joseph von Eichendorff

Übern Garten durch die Lüfte
hört ich Wandervogel ziehn,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
unten fängt's schon an zu blühh.
Jauchzen möcht ich, möchte weinen,
ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
mit dem Mondesglanz herein.
Und der Mond, die Sterne sagen's,
und in Träumen rauscht der Hain,
und die Nachtigallen schlagen:
Sie ist deine, sie ist dein!

Zitate und Lebensweisheiten

Einen Fehler durch eine Lüge zu verdecken heißt, einen Flecken durch ein Loch zu ersetzen.

Aristoteles

Die Politik ist das Paradies zungenfertiger Schwätzer.

George Bernard Shaw

Hast du keine Feinde, dann hast du keinen Charakter.

Paul Newman

Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.

Abraham Lincoln

Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd.

Otto von Bismarck

Über das Kommen mancher Leute tröstet uns nichts als die Hoffnung auf ihr Gehen.

Marie von Ebner-Eschenbach

Etwas zum Schmunzeln

Vor dem Richter

Der Richter: „Angeklagter, nennen Sie endlich den Namen ihres Komplizen!“
„Niemand! Glauben sie etwa, ich verpfeife meinen eigenen Bruder?“

In der Schule

Der Deutschlehrer trägt vor: „Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Fritzchen, kannst du mir sagen, was das bedeutet?“
„Ja, ich würde sagen, alle sind weg!“

Im Büro

Der Chef raunzt seine Sekretärin an: „Ich verbitte mir ihre ständigen Privatgespräche! Dauernd ist die Leitung blockiert! Das geht so nicht!“
„Aber Herr Direktor, das sind doch alles Dienstgespräche!“, meint die Dame.
„Gut, ich will's glauben. Aber in diesem Fall verbitte ich mir ganz energisch, dass Sie unsere Kunden mit Liebling und Schnucki anreden!“

In der Tierhandlung

Kommt ein Kunde und fragt: „Haben Sie auch Affen?“ Meint dazu der Lehrling: „Warten Sie, ich hole den Chef ...“

Am Fußballplatz

Ein bekannter „Schwalbenkönig“ wird gefoult und macht einen hohen Flug, setzt zur Landung an, rollt sich dreimal über den Boden, hält sein Bein fest und schreit laut auf.
Meint der Trainer zu seinem Assistenten: „Soll ich jetzt den Arzt oder einen Theaterkritiker rufen?“

Im Restaurant

Ober: „Wie fanden Sie das Filetsteak, mein Herr?“
Der Gast: „Ganz zufällig, als ich das Gemüse beiseiteschob!“ der Patient.

Kennen Sie Pirtschacherisch?

Vor einigen Tagen besuchte ein älterer Pörtschacher das Pörtschach Archiv in der Gemeinde und ließ sich vom Archivar und Redakteur vieles zur Geschichte des Ortes erklären. Bei der Betrachtung der ausgestellten Gegenstände meinte er, es gäbe hier viel „Glumpert“, ähnliches hätte er wohl auch zu Hause, er würde sein „Kramasuri“ oder „Kramuri“ gerne vorbeibringen. Tatsächlich kam er bald darauf mit einigen alten und wertvollen Gegenständen ins Archiv ...

Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben!

Kennen Sie Pirtschach und seine Umgebung?

Kennen Sie diesen Fassadenteil eines Gebäudes in Pörtschach.

Ein kleiner Tipp:

Das Gebäude steht im Zentrum, nahe am Wasser. Markant sind die Dachform, die Windfahnen und der kleine turmartige Aufbau am Dachfirst.



Der Fassadenteil befindet sich an der Südseite vom Werzner Stranccasino Hotel an der Werznerpromenade 10, über dem Restaurant, das bis vor Kurzem von der Familie Rana betrieben wurde. Der Vorgängerbau war das berühmte Stranccasino Werzner, ein einzigartiger Veranstaltungsort, der in Österreich kein gleichwertiges Beispiel hatte. 1993 wurde anstelle des Casinos das Werzner Stranccasinohotel errichtet.

Angus

Pilates in Pörtschach

Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur. Die Konzentration beim Pilates-Training richtet sich auf die Körpermitte (Powerhouse) und alle Bewegungen gehen von der Bauch-, Beckenboden- und unteren Rückenmuskulatur aus. Das



Training ist besonders wirbelsäulenkräftigend und es entwickelt sich mit der Zeit eine starke Körpermitte, die der beste Schutz für eine gesunde, aufrechte Wirbelsäule ist. **Einstieg bzw. Schnuppern jederzeit möglich!**



Wo: VS Pörtschach (Turnsaal, Kirchplatz 6, 9210 Pörtschach)
Wann: Sommersemester 2025 für Anfänger:innen und Fortgeschrittene
Start: 03.03.2025, jeweils Montag von 17:00-17:50 Uhr
Mitgliedsbeitrag: € 100,- / 10 Einheiten
Weitere Infos: www.sportfoxes.at,
Anmeldung: sportfoxes@outlook.com



Theatergruppe Moosburg spielt Neurotische Zeiten



eine rasante Komödie von Winnie Abel

Freitag, 28. März 2025 um 19.30 Uhr
Samstag, 29. März 2025 um 19.30 Uhr
Sonntag, 30. März 2025 um 15.00 Uhr
Freitag, 04. April 2025 um 19.30 Uhr
Samstag, 05. April 2025 um 19.30 Uhr
Sonntag, 06. April 2025 um 15.00 Uhr

CAMPUS MOOSBURG

Wie empfängt man Besuch in einer Irrenanstalt, ohne dass der Gast merkt, wo er wirklich ist? Vor dieser Herausforderung steht die sexsüchtige Hotelierin Agnes Hilton, als ihre Mutter vollkommen unerwartet zu Besuch kommt. Als auch noch ein vermeintlicher Mord passiert, läuft das Ganze völlig aus dem Ruder ...

Tickets können online unter www.theatergruppe-moosburg.at bzw. unter Tel.: 0664/536 4553 reserviert werden



PROGRAMM GALERIE ZUGänglicheKUNST

1. – 30. März 2025

Ausstellung Wir wARTen

Die Galerie ist jeweils Donnerstag bis Sonntag von 10:00 – 18:00 geöffnet, bei freiem Eintritt

Fr. 14. März 2025 - um 19:00
Midissage Performance Wir wARTen

Fr. 28. März 2025 - 09:00 bis 19:00
Österreichischer Vorlesetag
Freunde der Galerie lesen ihre Lieblingsautoren

So. 30. März 2025 - 11:00 bis 14:00
Finissage Performance Wir wARTen

Finalspiele 2025

8. März

Beginn um 10.30 Uhr | Siegerehrung ca. 18.00 Uhr

Pörschacher Meister

Turnierleitung: Alex Majer | Ehrengast: Bgm. In Silvia Häusel-Benz
Musik: Die Box | Kulinarik: Dani's Schmankerl-Küche

DIE KLEINE EISBAHN
IN URSERER STRASSE

15. März

Beginn um 9.30 Uhr | Siegerehrung um ca. 18.00 Uhr

Billy's Gedenkturnier

Turnierleitung: Alex Majer | Ehrengast: Regina Habernig
Musik: Gerry T. | Kulinarik: Dani's Schmankerl-Küche

Vorrunde
14. März
ab 17:00 Uhr

große Tombola
mit tollen
Preisen

Die kleine Eisbahn

Marktplatz Pörschach (an der Hauptstraße)

Ersatztermine bei Schlechtwetter; der jeweilige Sonntag danach bzw. der 16.3.
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Verletzungen oder Schäden.

GALERIE ZUGänglicheKUNST

Bahnhofplatz 1
9210 Pörschach

Österreichischer Vorlesetag

Donnerstag, 21. März 2024

Lesungen um 9:00, 10:00, 14:00 und 19:00

Galeriemitglieder und Freunde lesen aus ihren
Lieblingsbüchern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Eintritt frei
Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaenglichekunst.at

LAND KÄRNTEN
Kultur

Es fiel auf ...

von Gerda Berg

- dass Chorleiterin Klara Mayer am Dirndlball ihren ersten Auftritt mit einem von Allroundgenie Horsti S. liebevoll gedrechselten Tambourstab hatte. Mit ihrem ungarischen Pfeffer im Blut dirigierte sie den Einzug der Singgemeinschaft in den Ballsaal und konnte so Tempo und Rhythmus vom gesungenen „Zottelmarsch“ in perfekten Einklang bringen. Ein überaus gelungener Auftakt zum diesjährigen Ball der Singgemeinschaft!



von Christian Berg

- dass die Obfrau der Singgemeinschaft Pörschach, Gerhild W., nach altem Brauch am Abend vor ihrem runden Geburtstag „niedergelegt“ wurde. Selbstverständlich wurde dem Geburtstagskind ein Ständchen gesungen, das Nachthemd angezogen, ein Nachtopf sowie eine Kerze überreicht und die Zähne geputzt. Danach wurde außer Protokoll ausgiebig gefeiert, so dass bis zum nächsten Brauch – „dem Aufwecken“ – nur eine kurze Schlafpause blieb. Bei der anschließenden offiziellen Feier konnte man sehen, was für eine Kondition die Obfrau hat: es waren kaum Spuren der harten Nacht zu bemerken ...



- dass Dani von der Schwarzen Luft zu ihrer Geburtstagsparty in den „Eissalon“ am Marktplatz eingeladen hat, viele Freundinnen und Freunde sind gekommen. Gerry sorgte mit seinen Hits für ausgezeichnete Stimmung. Richtig rund ging es beim Lied „Die Kleine Eisenbahn in unserer Straße ...“ und Gerrys Hit „Schwarze Luft“. Auch notorische Nichtsinger stimmten ein und gratulierten unserer immer großzügigen „Lady in Black“.



- dass zwischen den Faschingsdekorationen in Sekull und Pörschach große Unterschiede sichtbar sind. Hoch am Berg wurden nahe beim Thadeushof, dem Zentrum der Sekuller Spaßvögel, rustikal gekleidete komische Vögel, vermutlich Spaßvögel, aufgestellt, streng bewacht von einem Hirtenjungen. In Pörschach dagegen tummeln sich entlang der Hauptstraße, dem Weg zur Narrenburg des Narrenrates, eher elegant gekleidete Schnabeltiere. Hoffentlich ist nicht ein Sekuller Spaßvogel davongeflogen und hat sich im Ort als „Schickimicki“ niedergelassen ...



- dass die Bürgermeisterin, nicht ganz unbeobachtet, beim Eistockabend von Pritschitz Aktiv eine elegante Haltung an den Tag legte. Ob Profi Alex oder Gelegenheitsschütze Alfred einige Tipps gegeben haben, ist nicht belegt. Wie auch immer, es muss Spaß machen, und ein bisschen „Einetschentschn“ gehört dazu. Übrigens, der Schuss hat sicher ins „Schwarze“ getroffen ...



- dass beim Glückshafen am Dirndlball die Hauptgewinne nicht mit nummerierten Losen, sondern mit Nietten zu gewinnen waren, diese kamen nochmals in den Glückstopf zur Mitternachtsziehung. Andrea M. war das „Glückskind“ beim Hauptpreis, ein wunderschönes Rosenbild vom Klagenfurter Stadtmaler Robert Krenn, der übrigens alle Jahre ein Bild für den Goritschacher Kirchtag spendet, wechselte zur strahlenden Gewinnerin. Natürlich wurde im Anschluss mit den Freunden der Dorfgemeinschaft in Gerald's Bar darauf angestoßen. Man hat gehört, dass so mancher dieses Bild gerne gewonnen hätte, vielleicht beim nächsten Dirndlball ...





Wir BAGGERN für ein glasfaserschnelles PÖRTSCHACH AM WÖRTHERSEE.

ÖFIBER

Interessiert an einem Glasfaser-Anschluss für Ihr Zuhause? Philipp Strutz ist für eine individuelle Beratung persönlich für Sie da:



philipp.strutz@oegig.at



0664/780 207 76

NUR
€ 299

Jetzt Glasfaser- Anschluss bestellen.



Gleich informieren &
Aktionspreis sichern.

oefiber.at/poertschach

„In den letzten Jahren wurden uns immer öfter die Grenzen unseres aktuellen Internet-Anschlusses aufgezeigt. Immer größere Datenmengen sind im Umlauf und kein Ende ist in Sicht. Egal ob Homeoffice, Gaming oder Streaming (Anforderungen der Gäste sowie die Anzahl der Geräte im Hotel steigen) – um auch in Zukunft eine stabile Verbindung mit höherer Bandbreiten in die weite Welt zu haben, setzen wir auf einen Glasfaser-Anschluss und freuen uns auf den Ausbau in Pörtschach am Wörthersee.“



Mag. Sebastian Dernoschnig
Hotelier



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft



Überzeugen Sie auch Ihre Freunde von ultraschnellem Glasfaser-Internet und sichern Sie sich beide je € 50 Bonus auf die **ÖFIBER** Anschluss-Bestellung. Alle Infos zum Freunde-Bonus finden Sie unter www.oefiber.at/freundebonus